

IQ lock – selbstverriegelnde Panikschlösser für 1- und 2-flügelige Türen

IQ lock AUT

IQ lock EL / IQ lock EL DL

IQ lock EM / IQ lock EM DL

IQ lock C / IQ lock C DL

IQ lock M / IQ lock M DL

DE Mechanische Montageanleitung

Inhaltsverzeichnis

Symbolerklärung.....	3
Produktbezeichnung.....	3
Produkthaftung	3
Abkürzungen.....	3
1 Sicherheitshinweise	3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2 Technische Sicherheit	4
1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten.....	4
1.4 Reinigung und Pflege	5
1.5 Zubehör.....	5
1.6 Montage und Installation	5
1.7 Einsatz von Motorschlössern IQ lock EL / IQ lock EL DL an Feuer und Rauchschutztüren.....	5
2 Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
3 Funktionen und Eigenschaften	7
3.1 Funktionsübersicht.....	7
3.2 Begriffserklärungen, Funktionen und Eigenschaften.....	7
4 Montage	9
4.1 Schloss für 1-flg. und 2-flg. Türen (Tür / Gangflügel)	9
4.2 Kabelverlegung für IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EM und IQ lock C.....	10
4.3 Schließblech (Zarge).....	10
4.4 Gegenkasten (Standflügel 2-flg.)	12
4.5 Stangenantrieb IQ AUT.....	20
4.6 Zubehör	28
4.7 Beschläge.....	39
4.8 Funktionsprüfungen nach Einbau der mechanischen Komponenten.....	39
5 Was ist wenn?	40
6 Wartung und CE-Kennzeichnung	44
7 Anhang.....	47
7.1 Zertifikat nach EN 14846.....	47
7.2 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125.....	47
7.3 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 179.....	49

Symbolerklärung

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
!	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
i	bedeutet „Zusätzliche Information“
▶	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun.
	gilt nur für IQ lock für 1-flg. Türen
	gilt nur für IQ lock DL für 2-flg. Türen

Produktbezeichnung

Schlosstyp	1-flügelig	2-flügelig
Elektrisches Vollpanik-Motorschloss		IQ lock AUT
Elektrisches Motorschloss	IQ lock EL	IQ lock EL DL
Elektromechanisches Drückersperrschloss	IQ lock EM	IQ lock EM DL
Mechanisches Kontaktschloss	IQ lock C	IQ lock C DL
Mechanisches Schloss	IQ lock M	IQ lock M DL

Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Abkürzungen

VB	Vollblatt	SB	Stulpbreite
RR	Rohrrahmen	DM	Dornmaß
SA	Stangenabstand	DMA	Dornmaßadapter

1 Sicherheitshinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Selbstverriegelnde Panikschlösser sind Bestandteil von Verschlüssen zum Einsatz in Notausgangstüren/Panikausgangstüren im Verlauf von Rettungswegen.

Beim Einsatz von selbstverriegelnden Antipanikschlössern sind die technischen Daten und Umgebungsbedingungen dieser Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten.

Die Sicherheitsmerkmale dieser Produkte sind für die Übereinstimmung mit EN 179 und EN 1125 wesentlich.

Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.

- ! ▶ Betreiben Sie die Schlösser nur in schlosstypischer Einbaulage, d. h. senkrecht mit horizontal ausschließendem Riegel.
 - ! ▶ Betreiben Sie die Schlösser immer so, dass in Fluchtrichtung die Panikfunktion gegeben ist.
 - ▶ Verwenden Sie diese Schlösser an Notausgangstüren nach EN 179 und Panikausgangstüren nach EN 1125 nur in Verbindung mit den dafür zugelassenen Beschlägen (siehe Bescheinigungen der Leistungsbeständigkeit, Kapitel 7).
- Die selbstverriegelnden Panikschlösser sind für den Einsatz an ein- und zweiflügeligen Paniktüren geeignet.



- Der Einsatz an Pendeltüren ist nicht vorgesehen.
- Der Einsatz in der Verkehrstechnik (Personenverkehr und Gütertransport über Straße, Schiene, Luft und Wasser) muss mit dem Hersteller abgestimmt werden.



- Das Produkt sollte so eingebaut oder verbaut werden, dass ein müheloser Zugriff auf das Produkt bei etwaigen Reparaturen und/oder Wartungen mit verhältnismäßig geringem Aufwand gewährleistet ist und etwaige Ausbaukosten nicht in einem Missverhältnis zu dem Wert des Produktes stehen.



Die einwandfreie Funktion der Schlosser ist nur dann gewährleistet, wenn eine Mitnehmerklappe und ein Türschließersystem nach EN 1158 mit Schließfolgeregelung montiert sind.



- Vor Anbringen der Fluchttürverschlüsse muss sichergestellt sein, dass die Tür ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist.
- ▶ Installieren Sie Fluchttürverschlüsse nur an Hohlkammertüren, die vom Hersteller dafür ausgelegt sind.

Die horizontale Betätigungsstange muss so angebracht sein, dass sie eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.

- ▶ Vermeiden Sie Sicherheitsrisiken bei der Installation von Notausgangsverschlüssen mit Drückerbetätigung (insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen; das Einklemmen von Fingern oder Kleidung).
- ▶ Passen Sie ggf. die Montage an die Mehrheit der Benutzer an:
 - Montagehöhe für Kinder geringer als 900–1000 mm
 - Türschließermontage so, dass Kinder, ältere oder beeinträchtigte Personen nicht behindert werden

Für Notausgangstüren und Panikausgangstüren dürfen zum Zuhalten nur normenkonforme Vorrichtungen verwendet werden.

Es dürfen nur federunterstützte Drücker verwendet werden.



In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann ein Verschluss des VS-Typs A nach DIN EN 179 bzw. DIN 1125 (Verschluss nur für 1-flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2-flügeligen Tür verwendet werden wenn:

- a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, und
- b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

1.2 Technische Sicherheit

- Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von GEZE und deren autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Beschädigungen an den GEZE IQ locks können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie diese auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Schloss in Betrieb.
- Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Schloss nicht von GEZE oder einem autorisierten Servicepartner repariert wird.
- Nur bei Original-GEZE-Ersatzteilen gewährleistet GEZE, dass die Sicherheitsanforderungen erfüllt sind. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nicht geöffnet werden.

1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL, IQ lock EM, IQ lock EM DL, IQ lock C, IQ lock C DL) dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Weitere Informationen siehe „Elektrische Anschluss- und Inbetriebnahmeanleitung“ Id.-Nr. 156328.

Die Montage der Schlosser ist von einer Fachkraft des jeweiligen Gewerkes (Schlosser, Tischler usw.) auszuführen. Nur GEZE-Originalteile oder von GEZE genehmigte Zubehörteile verwenden.

Für den nachträglichen Anschluss weiterer Zubehörteile setzen Sie sich mit der Firma GEZE in Verbindung.



- Bauen Sie das Schloss vor dem Bohren der Befestigungspunkte der Beschläge aus.
- Bringen Sie keine Fette, Schmiermittel oder Öle in das Schloss ein. Vermeiden Sie, dass Wasser in den Schlosskasten eindringt oder sich Kondensat bildet.
- Zum Schmieren der äußereren Teile (Riegel, Falle) nur von GEZE zugelassene Schmierstoffe verwenden, siehe Kapitel 1.4.
- Überstreichen Sie nie den Schlossstulp oder andere Teile der Schlosser mit Farbe oder Lack.
- Bauen Sie das Schloss vor Malerarbeiten aus.
- Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.
- Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.

1.4 Reinigung und Pflege

GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nur mit von GEZE zugelassenen Schmierstoffen geölt oder gefettet werden.

Schmierstoff	Hersteller	Bemerkung
Klübersynth LI 44-22	Klüber Lubrication	Kreuzfallen/Steuerfalle und Riegel leicht benetzen
Fin Lube TF	Interflon	von außen auf Kreuzfallen/ Steuerfalle und Riegel sprühen

1.5 Zubehör

GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nur mit den von GEZE vorgegebenen Zubehör verwendet werden.

- Verwenden Sie ausschließlich GEZE Original-Zubehör.
- Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

1.6 Montage und Installation

Bei der Montage und Installation der selbstverriegelnden GEZE-Panikschlösser sind unbedingt einige Sicherheitsregeln zu berücksichtigen. Diese müssen eingehalten werden, da andernfalls das Gerät beschädigt werden kann oder Gefahren für den Benutzer entstehen:



- Achten Sie beim Einbau der Schlosser auf die Einhaltung bauaufsichtlicher Vorschriften und eventueller Vorgaben des Türherstellers!
- Am Schloss dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Schloss und Original-Schließblech (1-flügelig) sowie Schloss und Original-Gegenkasten (2-flügelig) bilden eine Einheit. Eine einwandfreie Funktion ist nur in Kombination gegeben.
- Bei falscher oder unsachgemäßer Montage erlischt jeglicher Garantie- und Haftungsanspruch an den Hersteller.

1.7 Einsatz von Motorschlössern IQ lock EL / IQ lock EL DL an Feuer und Rauchschutztüren

GEZE Motorschlösser, IQ lock EL für 1-flügelige und IQ lock EL DL für 2-flügelige Feuer- und Rauchschutztüren dürfen in allen Betriebsarten (Dauerentriegelt, Gesicherter Tag, Nacht) eingesetzt werden.

Es muss dabei sichergestellt werden, dass bei den Betriebsarten „Dauerentriegelt“ und „Gesicherter Tag“ im Falle eines Feuers die elektrische Ansteuerung des Schlosses nicht mehr möglich, das Schloss nicht mehr entriegelt werden kann und die Kreuzfalle sowie der Schlossriegel jederzeit sicher in das Schließblech eingreifen.

Um diese elektrische Ansteuerung im Falle eines Feuers zu unterbrechen, müssen zulässige Brandmelder mit Auslösevorrichtung gemäß den DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen eingesetzt werden.

Beim Einsatz von Motorschlössern an Feuer- und Rauchschutztüren können drei unterschiedliche Einbausituationen auftreten. Hierbei müssen die folgenden Kapitel beachtet werden.

1.7.1 Auslösung über bauseitige Brandmeldeanlage

Anschluss einer bauseitigen Brandmeldeanlage (BMA) an die Motorschlosssteuerung (MST 210).

Dieser Anschluss erfolgt über den eigens dafür vorgesehenen Eingang „Rauchmelder“. Hierzu wird von der BMA ein potentialfreier oder potentialgebundener Kontakt benötigt.

Die Planung über die Anbringung der Rauchmelder erfolgt bauseitig. Es muss darauf hingewiesen werden, dass beim Einsatz von Motorschlössern Rauchmelder, gemäß der oben genannten Richtlinie, eingesetzt werden.



Rauchentwicklung muss auf beiden Seiten der Tür von der BMA erkannt werden.

1.7.2 Auslösung über Auslösevorrichtung von Feststellanlagen

Nach den DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen gilt unter Berücksichtigung der dargestellten Abweichung für die Verwendung der Betriebsart „Dauerentriegelt“ und „Gesicherter Tag“ folgendes:

Deckenhöhe über Unterkante Sturz $\leq 1\text{ m}$

2 Deckenmelder sind erforderlich



Abweichung von DIBt-Richtlinie:

Die Anbringung von nur einem Sturzmelder ist in diesem Fall nicht zugelassen, da bei geschlossener Tür nur auf einer Seite der Brand detektiert werden kann.

Deckenhöhe über Unterkante Sturz $> 1\text{ m}$

2 Deckenmelder und 1 Sturzmelder sind erforderlich. Dies entspricht 2 Deckenmelder und 1 Rauchschaltzentrale. Die Rauchschaltzentrale (RSZ 5 bzw. RSZ 6, enthält Netzteil + 1 Sturzmelder) wird gemäß Anschlussplan direkt an die MST angeschlossen.

1.7.3 Motorschloss in Betriebsart „Nacht“

Das Motorschloss wird nur in der Betriebsart „Nacht“ verwendet. In der Betriebsart „Nacht“ erfolgt bei jedem Schließen der Tür der selbsttätige Riegelausschluss von 20 mm. Den kontrollierten Zutritt regelt beispielsweise die GEZE SecuLogic Zutrittskontrolle. Dabei wird der Riegel eingefahren und die Tür kann gegen die Fluchtrichtung begangen werden.

Bei der Motorschlosssteuerung MST 210 können unterschiedliche Freigabezeiten über einen DIP-Schalter eingestellt werden.

Einstellung der Freigabezeit

Öffnungszeit "x" = 1 s

Einstellmöglichkeiten der Freigabezeit:

Schalter	Schaltposition	Freigabezeit
1	ON	x + 1 s
2	ON	(x) + 2 s
3	ON	(x) + 5 s
4	ON	(x) + 10 s

Beispiel:

eingestellte Freigabezeit = 9 s



Um sicherzustellen, dass das Schloss mechanisch selbst verriegelt, darf die Offenhaltezeit 4 Sekunden nicht überschreiten. Daher dürfen beim DIP-Schalter nur Schalter 1 und 2 aktiv sein.

2 Ihr Beitrag zum Umweltschutz

- Bei der Entsorgung der Selbstverriegelnden Panikschlösser die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen.
- Bei der Entsorgung der Selbstverriegelnden Panikschlösser die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
- Die GEZE Selbstverriegelnden Panikschlösser sind mit der Umwelt-Produktdecklaration nach ISO 14025 vom Institut Bauen und Umwelt e.V. zertifiziert. Diese Zulassung beschreibt die spezifische Umweltleistung der IQ locks und bestätigt, dass die GEZE Schlossfamilie das umwelt- und gesundheitverträgliche Bauen fördert.

3 Funktionen und Eigenschaften

3.1 Funktionsübersicht

Funktion / Eigenschaft	IQ lock AUT *	IQ lock EL/ EL DL	IQ lock EM/ EM DL	IQ lock C/ C DL	IQ lock M/ M DL
Panikfunktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mechanisch selbstverriegelnd	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Elektrische Ablaufsicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–
Zulassung für Fluchttüren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zulassung für Brandschutztüren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Resistance Class (RC) 3	–	IQ lock EL	IQ lock EM	IQ lock C	IQ lock M
Gesicherter Tag mit Türöffnerfunktion	<input checked="" type="checkbox"/> **	<input checked="" type="checkbox"/> **	–	–	–
Motorische Entriegelung < 1 Sekunde (Gangflügel)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–
Motorische Entriegelung < 1,8 Sekunden (Standflügel)	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–	–
Dauerentriegelt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–
Außendrücker elektrisch einkuppelbar	–	–	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–
Automatische Verriegelung bei Netzausfall	<input checked="" type="checkbox"/> ***	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–
Automatische Rückstellung der Freigabe nach nicht erfolgter Türöffnung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–
Eingang für Brandmeldeanlage (Verriegeln)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–	–
Entriegelung per Schlüssel	<input checked="" type="checkbox"/> ****	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebsspannung	24 V	12–24 V	12 V, 24 V, 48 V	–	–
Rückmeldekontakte für Schlosszustände	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–
Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–
Rechts und Links verwendbar	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gleiche Einbaumaße für alle IQ locks	<input checked="" type="checkbox"/> *****	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Dornmaß 35, 40, 45, 55, 60, 65, 70, 80, 100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entfernung 72, 74, 78, 92, 94	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9 mm Drückernuss					
▫ durchgehend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	–	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
▫ geteilt	–	–	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–
Zulassung nach EN 1125	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zulassung nach EN 179	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zulassung nach EN 14846	–	–	<input checked="" type="checkbox"/>	–	–
Zulassung nach EN 1634	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VdS-Zulassung	–	IQ lock EL	IQ lock EM	IQ lock C	IQ lock M

vorhanden

– nicht möglich

* Stangenantrieb IQ AUT und IQ lock EL DL = IQ lock AUT

** Gangflügel bei IQ lock DL

*** in Verbindung mit einer IO 420 und einer Notstrompufferung

**** Entriegelung über Gangflügel

***** IQ AUT 42 × 400 × 15,5 mm

3.2 Begriffserklärungen, Funktionen und Eigenschaften

Panikfunktion

Durch das Betätigen des Drückers/Panikstange in Fluchtrichtung ist eine Entriegelung des Schlosses jederzeit sichergestellt.

Beschläge

Nach DIN EN 179 bzw. 1125 müssen die Beschläge zusammen mit dem Schloss getestet sein. Getestete Beschläge finden Sie in den Bescheinigungen für die Leistungsbeständigkeit (siehe Kapitel 7.1 und 7.2).

Mechanische Wiederverriegelung

Durch die Betätigung der Hilfsfalle wird die Arretierung der beiden Kreuzfallen aktiviert.

Die Arretierung der beiden Kreuzfallen kommt erst nach deren Eingriff und Positionierung im Schließblech zu stande. Der Riegelausschluss erfolgt erst nach der Positionierung der Kreuzfalle im Schließblech.

Elektrische Ablaufsicherung

Während der laufenden Freigabezeit werden Manipulationsversuche an der Hilfsfalle durch die Steuerung ignoriert und der Riegel bleibt eingezogen.

Nach Ablauf der einstellbaren Freigabezeit schnellt der Riegel beim Betätigen der Hilfsfalle heraus. Durch die Abfrage der Türposition erkennt die Steuerung den Manipulationsversuch und fährt den Riegel motorisch wieder ein.

Gesicherter Tag mit Türöffnerfunktion

Im einstellbaren Tagbetrieb (siehe Inbetriebnahme und Anschlussanleitung Id.-Nr. 156328) bleibt der Riegel eingezogen auch wenn die Tür zugelaufen ist und die beiden Kreuzfallen arretiert sind.

Die Tür ist von der Außenseite nicht begehbar, von innen ist jederzeit die Flucht durch die Panikfunktion möglich.

In Verbindung z. B. mit einer Zutrittskontrolle werden jetzt kürzestmögliche Öffnungszeiten weit unter einer Sekunde erreicht so wie man das bisher nur von Türöffnern kannte.

Ausnahme: Im Brandfall wird die Tür vollständig verriegelt. Hierzu wird die Steuerung des Motorschlusses direkt von der Brandmeldeanlage angesteuert (siehe Kapitel 1.7).

Dauerentriegelt

Neben der automatischen Wiederverriegelung (Betriebsart Nacht) und dem gesicherten Tagbetrieb (Betriebsart Gesicherter Tag) ist eine dritte Betriebsart möglich – Dauerentriegelt (siehe Inbetriebnahme und Anschlussanleitung Id.-Nr. 156328).

Hierbei ist der Riegel eingefahren und die Kreuzfallen sind labil. Die Tür kann jederzeit von Hand aufgezogen oder aufgeschoben werden.

Ausnahme: Im Brandfall wird die Tür nach dem Zulaufen des Türblattes vollständig verriegelt.

Hierzu wird die Steuerung des Motorschlusses direkt von der Brandmeldeanlage angesteuert.

Außendrücker elektrisch einkoppelbar

Wird die Versorgungsspannung an das Schloss angelegt, koppelt der Außendrücker ein und bleibt eingekoppelt solange der Strom fließt (Arbeitsstromprinzip).

Sobald die Spannung nicht mehr anliegt, läuft der äußere Drücker leer und die Tür kann von außen nicht mehr über den Drücker geöffnet werden. Die Panikfunktion bleibt erhalten.



Über den - in allen unseren Schlössern - integrierten Wechsel, kann das Schloss mittels des passenden Schlüssels geöffnet werden (z. B. durch die Feuerwehr).

Automatische Verriegelung bei Netzausfall

Bei Netzausfall wird der Motor über den in der Steuerung integrierten Kondensator so angesteuert, dass der Sperrschieber im Schloss die Position Nacht einnehmen kann. Hierdurch wird bei der geschlossenen Tür der Riegel automatisch vorgeschlossen.

Sollte die Tür zu diesem Zeitpunkt noch offen stehen, wird der Riegelausschluss über die Hilfsfalle beim Schließen der Tür gesteuert.

Eingang für Brandmeldeanlage

Über den Eingang für die Brandmeldeanlage auf der Steuerung des Motorschlusses wird die automatische Verriegelung des Motorschlusses im Brandfall aktiviert.

Dies geschieht unabhängig von den gerade gewählten Betriebsarten wie Nacht, gesicherter Tag oder Dauerentriegelt.

Rückmeldekontakte für Schlosszustände:

Anzahl und Art der Meldungen sowie die maximale Belastung der Schaltkontakte entnehmen Sie bitte der Inbetriebnahme und Anschlussanleitung Id.-Nr. 156328.

Sabotageüberwachung

Das Anschlusskabel wird auf Unterbrechung der Leitung überwacht. Zusätzlich kann der Deckel der Motorschlüssesteuerung mittels Deckelabhebekontakt in diese Überwachung eingebunden werden.

4 Montage

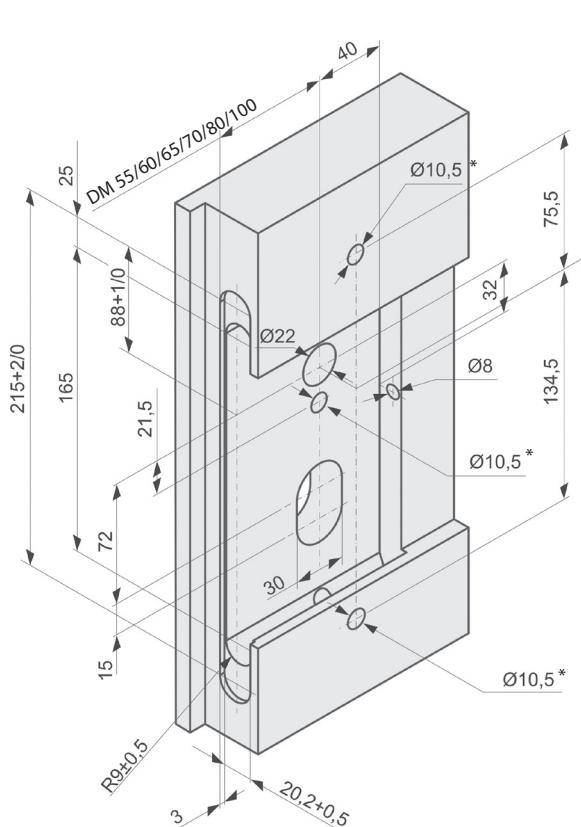
4.1 Schloss für 1-flg. und 2-flg. Türen (Tür / Gangflügel)

- ! ▶ Alle Montagearbeiten müssen von einer Fachkraft durchgeführt werden:

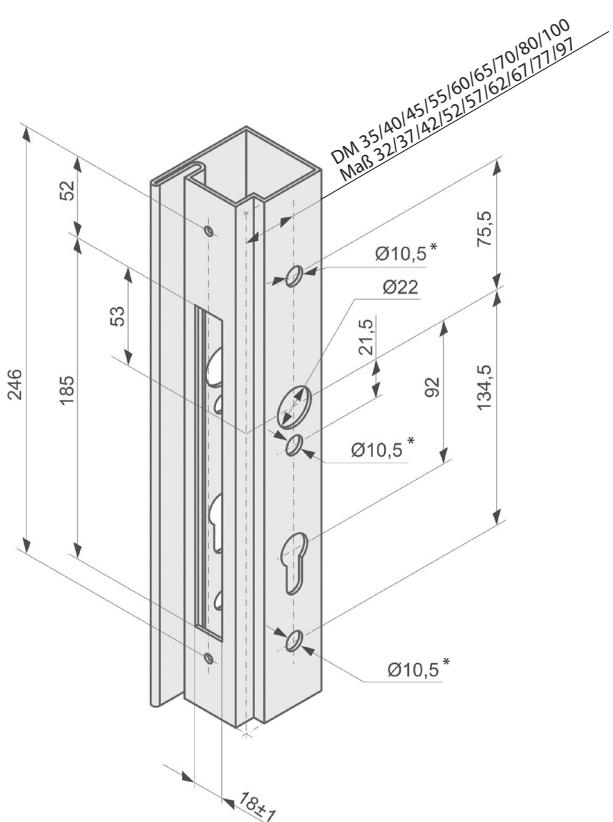
 - die elektrische Montage von einer Elektrofachkraft
 - die mechanische Montage z. B. vom Türhersteller, Metallbauer oder Schreiner

▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Tür während der Montage nicht schließen kann oder geschlossen wird, da die Tür in der Bauphase von außen nur mit dem Schlüssel geöffnet werden kann. Das Offthalten der Tür mit ausgefahrenem Riegel ist nicht zulässig!

 - Bei Arbeiten am Türblatt, wie z. B. Bohren und Fräsen, muss das Schloss aus dem Türblatt entfernt werden!
 - Die Ausfrässung der Schlosstasche muss gemäß der Maßzeichnung unten ausgeführt werden.
 - Die Tasche muss so dimensioniert werden, dass das Schloss leichtgängig eingeschoben und ohne Spannungen im Winkel mit dem Türblatt verschraubt werden kann.



Ausfräseung Vollblatt (Holztür)



Ausfräseung Rohrrahmen (Metalltür)

* Vorbereitung für Montage Langschild z. B. bei GEZE Panikgriffstange (Id.-Nr. 119005).

4.2 Kabelverlegung für IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EM und IQ lock C



- Berücksichtigen Sie beim Kürzen des Anschlusskabels, dass für einen Ein- und Ausbau des Schlosses evtl. ein längeres Anschlusskabel benötigt wird. Wir empfehlen min. zusätzliche 15 cm, um den Stecker problemlos lösen und befestigen zu können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kabelübergang min. 10 mm Innendurchmesser hat und eine dem Öffnungsgrad der Tür entsprechende Länge hat. Wir empfehlen die GEZE-Kabelübergänge.

Kabelschlaufen für Revision



- Beachten Sie die Abmessungen des Kupplungssteckers.
- Runden Sie Ecken und Kanten, um die das Kabel herumgeführt werden muss, ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.

Bei flächigen Türkonstruktionen erfolgt der Kabelausschnitt der GEZE IQ lock EL und IQ lock EM waagrecht nach hinten. Dadurch ergibt sich die Tiefe der Ausfräzung aus dem Maß für die Schlosskastentiefe zuzüglich ca. 25 mm für eine Kabelschlaufe.

Bei Rohrrahmenkonstruktionen erfolgt der Kabelausschnitt am GEZE IQ lock EL und IQ lock EM senkrecht nach oben. Hier muss die Kabelschlaufe in eine geeignete Profilkammer geschoben werden.

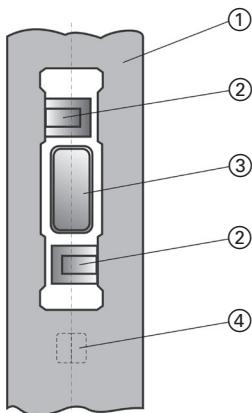
Kabelführung

Das Anschlusskabel der GEZE Panikschlösser muss im Türblatt von der Schlossseite zur Bandseite gezogen werden. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Verlegen Sie nach Möglichkeit für das Kabel ein Leerrohr mit einem Innendurchmesser von wenigstens 10 mm im Türblatt.
- Stellen Sie den Übergang vom Türblatt zum Rahmen mit einem flexiblen Kabelübergang her.
- Verbinden Sie den Kabelübergang mit beiliegendem Befestigungsmaterial fest mit dem Türblatt und dem Türrahmen.

4.3 Schließblech (Zarge)

Jedem Schloss liegt das dazu passende, nach EN 179 und EN 1125 geprüfte Schließblech bei. Für Ausschnitte in Türzargen an Türen, die nicht diesen Normen unterliegen, beachten Sie bitte folgende Hinweise.



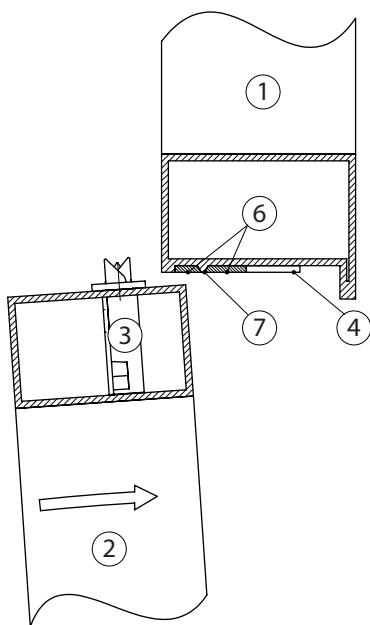
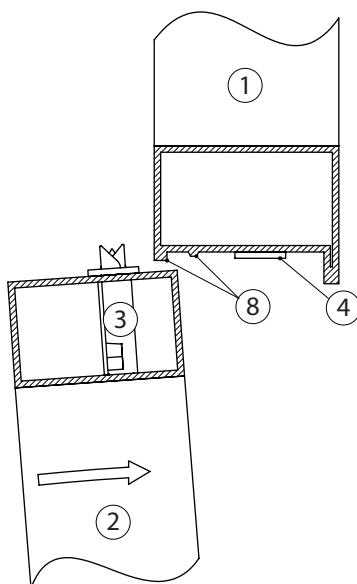
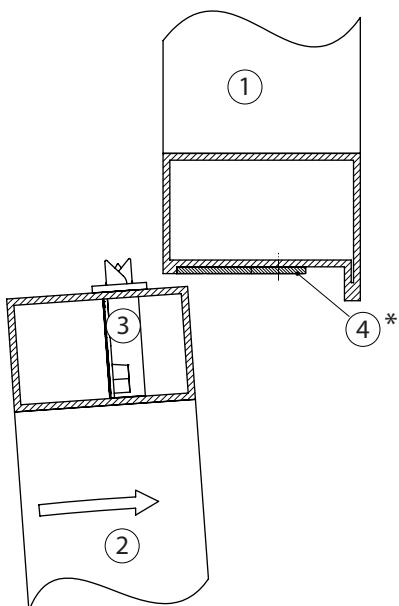
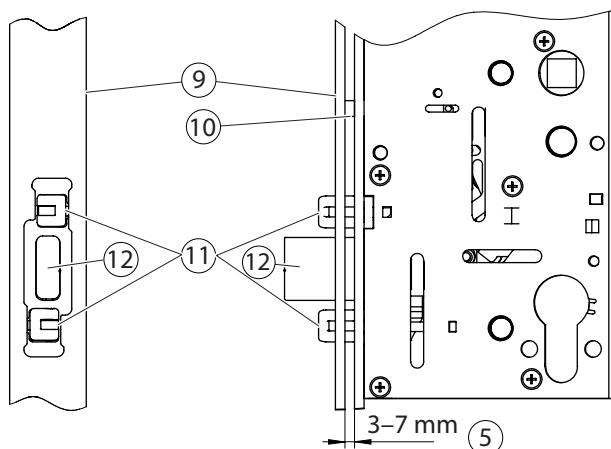
- | | |
|---|--------------|
| 1 | Schließblech |
| 2 | Kreuzfalle |
| 3 | Riegel |
| 4 | Hilfsfalle |

- Falle und Hilfsfalle des Schlosses müssen von derselben Anschlagkante betätigt werden.
- Der Abstand zwischen Schließblech und Stulp muss 3 mm bis 7 mm groß sein.
- Falle und Hilfsfalle müssen beim Schließen der Tür über eine ebene Fläche ungehindert in die Schließposition gleiten können:
 - Vorhandene Profilrippen oder Profilnuten müssen durch das Schließblech ausgeglichen werden.
- Im Einlaufbereich der Hilfsfalle dürfen sich auf dem Schließblech keine Bohrungen, Vertiefungen oder Unebenheiten befinden:
- Achten Sie bei der Montage des Schließblechs darauf, dass die Hilfsfalle nicht in der Aussparung für die Kreuzfalle/Riegel einrasten kann!



Sonderschließbleche auf Anfrage

4.3.1 Montage-Hinweis

Richtig eingebautes Schließblech**Falsch eingebautes Schließblech****Lösung mit Spezial-Schließblech****Position der Kreuzfallen und Riegel im Schließblech**

1 Türrahmen

2 Tür

3 Schloss IQ lock

4 Flachschließblech

5 Spaltmaß 3-7 mm

6 Leerräume im Profil müssen aufgefüllt werden

7 für ebene Einlaufflächen sorgen

* kürzbares Lappenschließblech (in der Breite kürzbares Schließblech)

8 Schloss läuft nicht ein
Abblauffunktion nicht gewährleistet

9 Schließblech

10 Steuerfalle

11 Kreuzfallen

12 Riegel (muss frei laufen)



- Spaltmaß muss bei geschlossener Tür zwischen Stulp und Schließblech 3-7 mm betragen
- Einlaufkanten müssen gerundet werden
- Für ebenen Einlauf der Kreuzfallen sorgen

4.4 Gegenkasten (Standflügel 2-flg.)

Jedem Schloss liegt der dazu passende, nach EN 179 und EN 1125 geprüfte Gegenkasten und der entsprechend geprüfte Stulp bei.



Die Bezeichnung des Stulps richtet sich nach der DIN-Richtung des Standflügels.

Beispiel:

Ist bei einer zweiflügeligen Tür der Gangflügel DIN rechts, dann ist der Standflügel DIN links. Demnach zeigt das kürzbare Ende des Lappenstulps nach links, wenn man den montierten Stulp im Standflügel betrachtet.

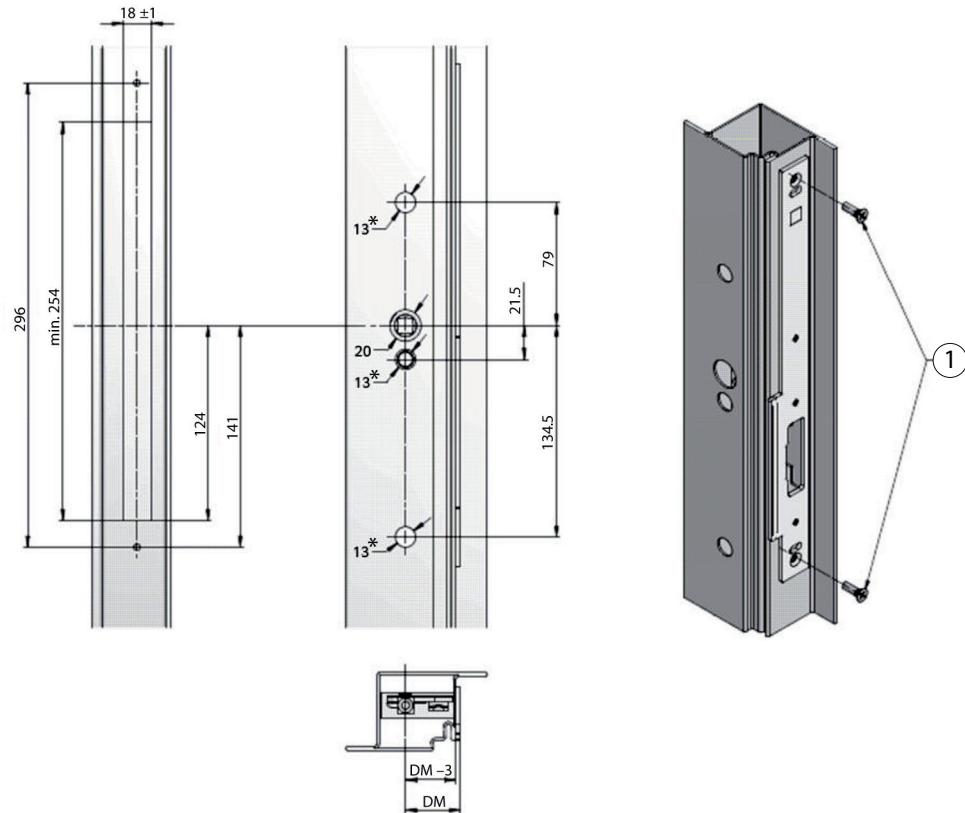
► Geben Sie bei Bestellung die DIN-Richtung des Standflügels richtig an.

- Falle und Hilfsfalle des Schlosses müssen von derselben Anschlagkante betätigt werden.
- Der Abstand zwischen Gegenkasten und Stulp muss 3 mm bis 7 mm groß sein.
- Falle und Hilfsfalle müssen beim Schließen der Tür über eine ebene Fläche ungehindert in die Schließposition gleiten können:
 - Vorhandene Profilrippen oder Profilnuten müssen ausgeglichen sein.
- Im Einlaufbereich der Hilfsfalle dürfen sich keine Bohrungen, Vertiefungen oder Unebenheiten befinden:



- Achten Sie bei der Montage des Gegenkastens darauf, dass die Hilfsfalle nicht in der Aussparung für die Kreuzfalle/Riegel einrasten kann!
- Bei Montage des Stulps auf dem Gegenkasten die M4 x 6 Schrauben mit einem maximalen Drehmoment von 1,4 Nm anziehen.
- Bei Demontage und erneuter Montage des Stulps auf dem Gegenkasten die Schrauben mit einer Schraubensicherung festschrauben (gilt auch bei der Verwendung von Unterlagen).

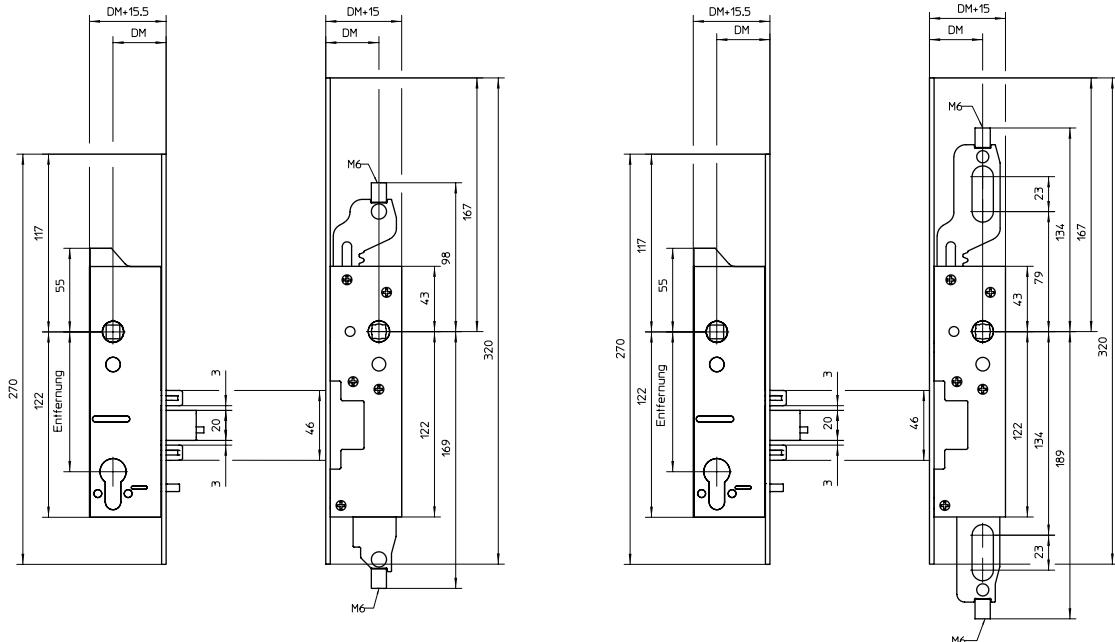
4.4.1 Einbaumaße Rohrrahmen



1 M5 x max. 16 mm, Anziehdrehmoment 3,1 Nm

* Vorbereitung für Montage Langschild z. B. bei GEZE Panikgriffstange (Id.-Nr. 119005)

Für Rohrrahmentüren



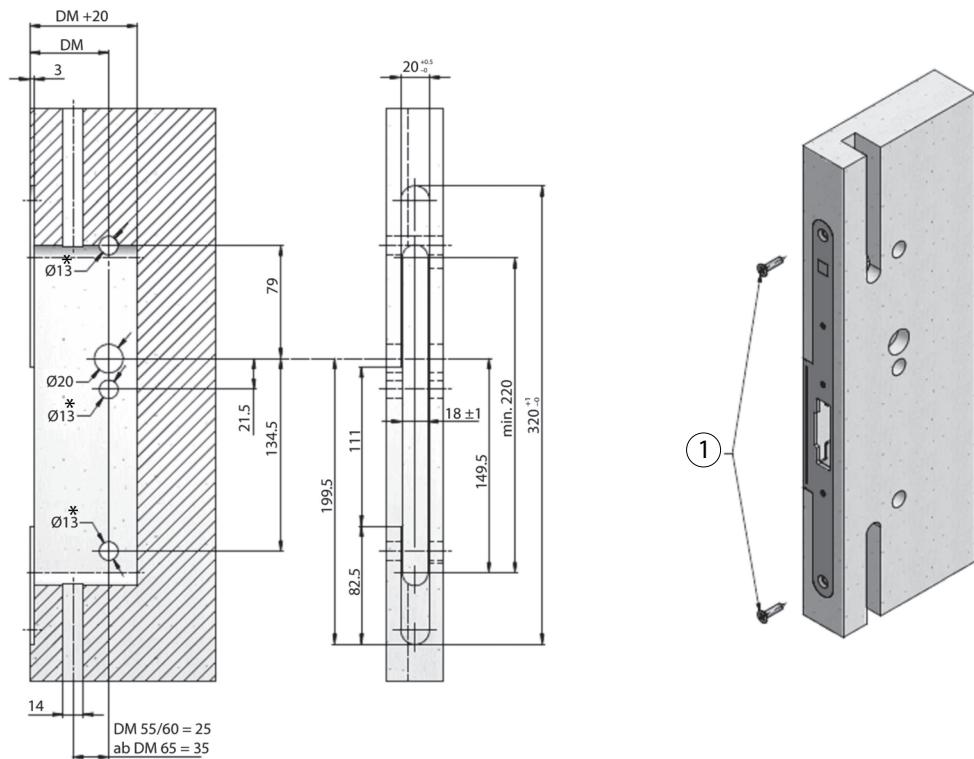
Gegenkasten Rohrrahmen kurz

Gegenkasten Rohrrahmen lang



► Alle Zubehör-Varianten für IQ lock DL für 2 flg.-Rohrrahmentüren siehe Kapitel 4.6.2.

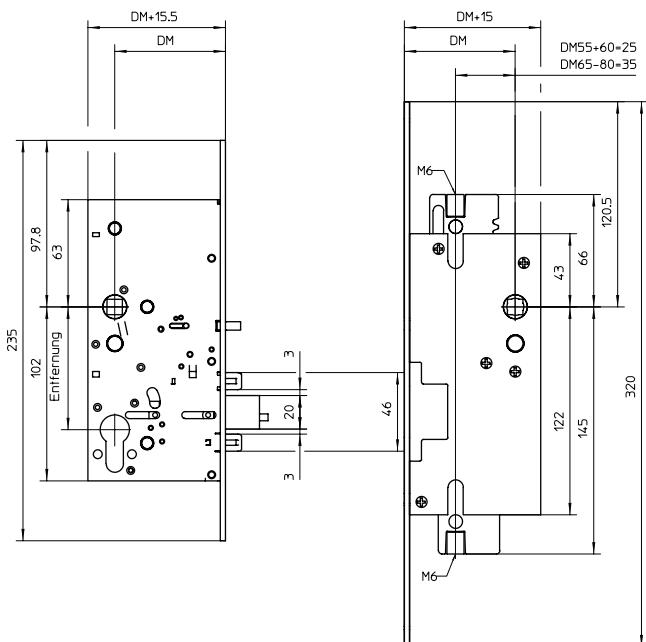
4.4.2 Einbaumaße Vollblatt



1 Senkschraube M5 x max. 20 mm

* Vorbereitung für Montage Langschild z. B. bei GEZE Panikgriffstange (Id.-Nr. 119005)

Für Vollblatttüren

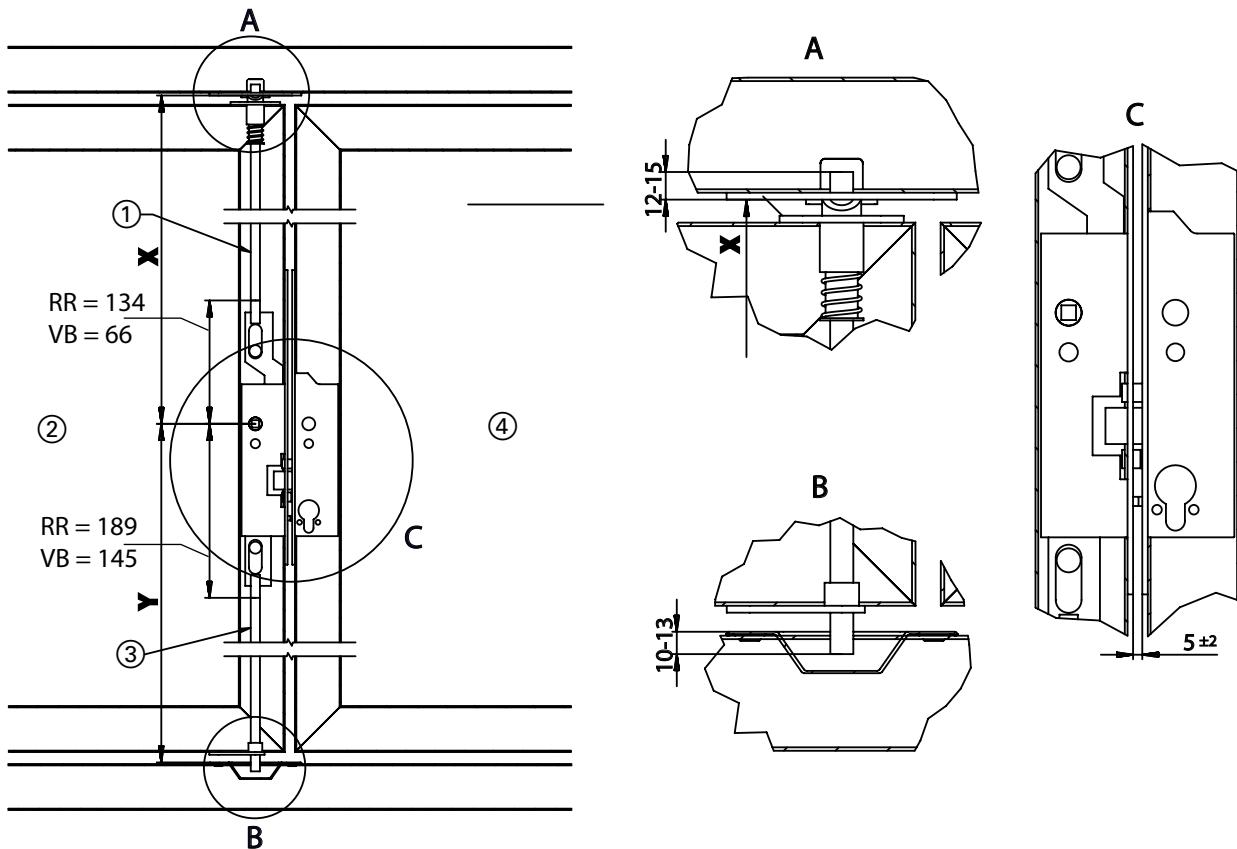


Gegenkasten Vollblatt



► Alle Zubehör-Varianten für IQ lock DL für 2 flg.-Vollblatttüren siehe Kapitel 4.6.2.

4.4.3 Stangen ablängen (ohne Stangenantrieb IQ AUT)



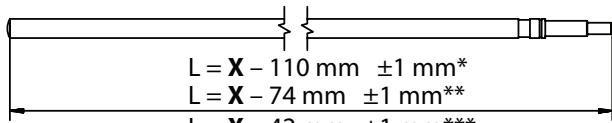
- 1 Rohr oben
 2 Standflügel
 3 Stange unten
 4 Gangflügel
 RR Türart: Rohrrahmen
 VB Türart: Vollblatttüren

Rundstange oben ablängen

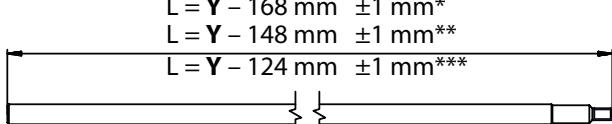
Die Formeln gelten **nicht** für den Stangenantrieb IQ AUT.

Abstand **x** ermitteln (vgl. Zeichnung):

- Schaltschloss Lappenschließblech (oben) zu Mitte Drückerdorn
- Stangenlänge berechnen:
 - Rohrrahmen (Gegenkasten lang): $L_x = x - 110 \text{ mm}$
 - Rohrrahmen (Gegenkasten kurz): $L_x = x - 74 \text{ mm}$
 - Vollblatt: $L_x = x - 42 \text{ mm}$
- Stange auf die berechnete Länge L_x zuschneiden.

**Rundstange unten ablängen**

- Abstand **Y** ermitteln (vgl. Zeichnung):
 - Bodenschließmulde zu Mitte Drückerdorn
- Stangenlänge berechnen:
 - Rohrrahmen (Gegenkasten lang): $L_y = Y - 168 \text{ mm}$
 - Rohrrahmen (Gegenkasten kurz): $L_y = Y - 148 \text{ mm}$
 - Vollblatt: $L_y = Y - 124 \text{ mm}$
- Stange auf die berechnete Länge L_y zuschneiden.

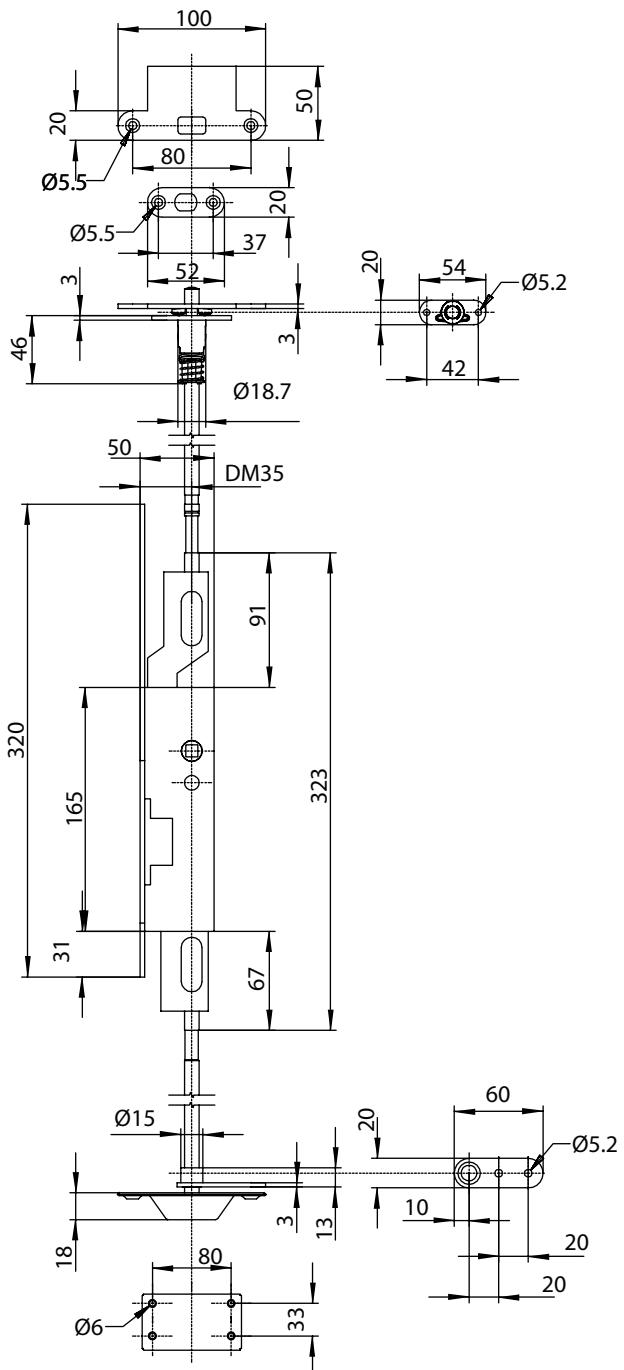
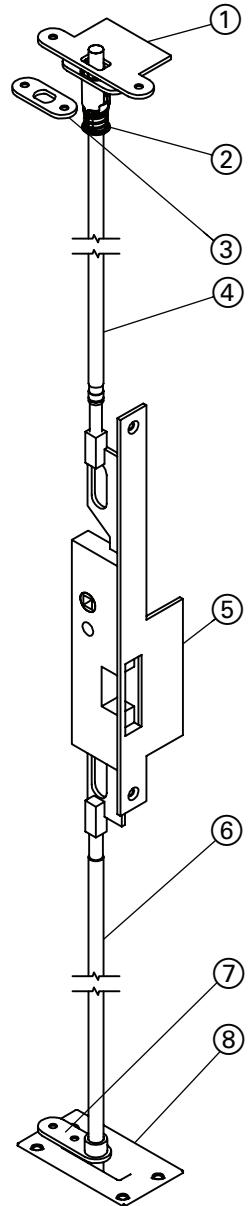


* Rohrrahmen (Gegenkasten lang)

** Rohrrahmen (Gegenkasten kurz)

*** Vollblatt

4.4.4 Zubehör im Zusammenbau



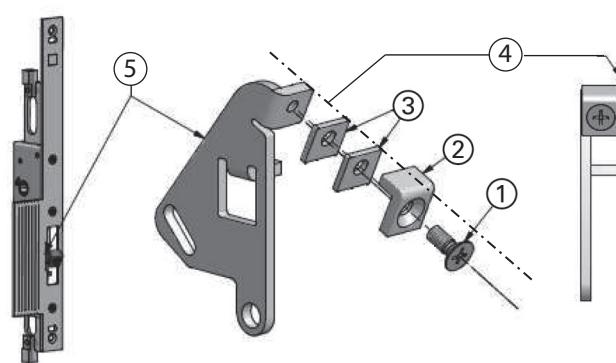
- 1 Lappenschließblech oben (Id.-Nr. 133920)
- 2 Schaltschloss oben (Id.-Nr. 133922)
- 3 Flachschießblech oben (Id.-Nr. 133921)
- 4 Rundstange oben (Id.-Nr. 133917)
- 5 Lappenstulp (DIN rechts, Stahl, Id.-Nr. 133909)
- 6 Rundstange unten (Id.-Nr. 133916)
- 7 Stangenführung (Id.-Nr. 133918)
- 8 Bodenschließmulde (Id.-Nr. 133919)

4.4.5 Anpassen der Spaltluft

Schieber an Spaltluft anpassen

Damit das Rohr (oben) und die Stange (unten) korrekt und vollständig eingefahren werden (Entriegelung), muss der Schieber unbedingt der Spaltluft angepasst werden.

- Spaltluft bei geschlossenen Türen bestimmen (Stulp-Stulp).
- Abhängig von der Spaltluft bestimmen, wie viele Distanzscheiben benötigt werden:
 - bis 4 mm: keine Scheibe
 - 4–6 mm: 1 Scheibe
 - ab 6 mm: 2 Scheiben
- Schraube (1) entfernen.
- Schieberplatte (2) entfernen.
- Distanzscheiben (3) entsprechend Spaltluft entfernen oder hinzufügen.
- Distanzscheiben und Schieberplatte auf Schieber montieren, mit Schraube fixieren.
- Funktion des Standflügels im Betrieb testen (Verriegelung der Stangen, Panikfunktion mit beiden Flügeln).
- Nach erfolgreichem Funktionstest die Schraube (1) erneut lösen, mit Schraubensicherung versehen und wieder festschrauben.



- | | |
|---|-----------------|
| 1 | Schraube |
| 2 | Schieberplatte |
| 3 | Distanzscheiben |
| 4 | fluchtend |
| 5 | Schieber |

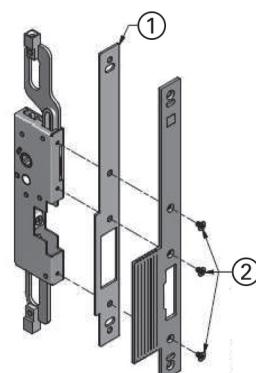
- !** ► Bevor das Loctite ausgehärtet ist sicherstellen, dass Distanzscheiben (3) und Schieberplatte (2) senkrecht fluchten (vgl. Zeichnung).

Unterlegen des Stulps bei großer Spaltluft

- !** Die Spaltluft Stulp-Stulp darf max. 7 mm sein.
 Beträgt die Spaltluft mehr als 7 mm, muss ein Distanzblech unterlegt werden.
 Bei Bedarf kann beim Schieber ein zusätzliches Distanzblech montiert werden.
 ► Eine Spaltluft von über 7 mm vermeiden (keine Haftung bei Fehlfunktion).

- Stulp vom Schlosskasten abschrauben.
- Distanzblech zwischen Stulp und Schlosskasten einsetzen, damit das Dornmaß Tür/Schloss nicht verändert wird.
- Befestigungsschrauben mit Loctite sichern.
- Stulp und Distanzblech am Gegenkasten mit definiertem Drehmoment festschrauben (siehe Kapitel 4.4).

- 1 Distanzblech 2 mm
(nur bei Türluft > 7 mm – 9 mm)
- 2 Mit Distanzblech: M4 x 8
Ohne Distanzblech: M4 x 6 (Auslieferungszustand)

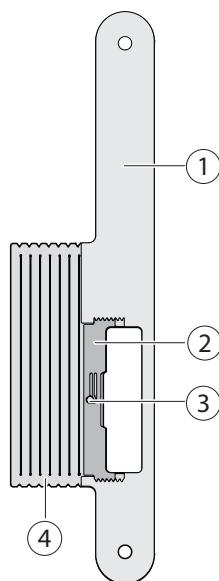


- !** ► Länge und Anzugsmoment der Montageschrauben und der Schrauben für den Gegenkasten beachten.

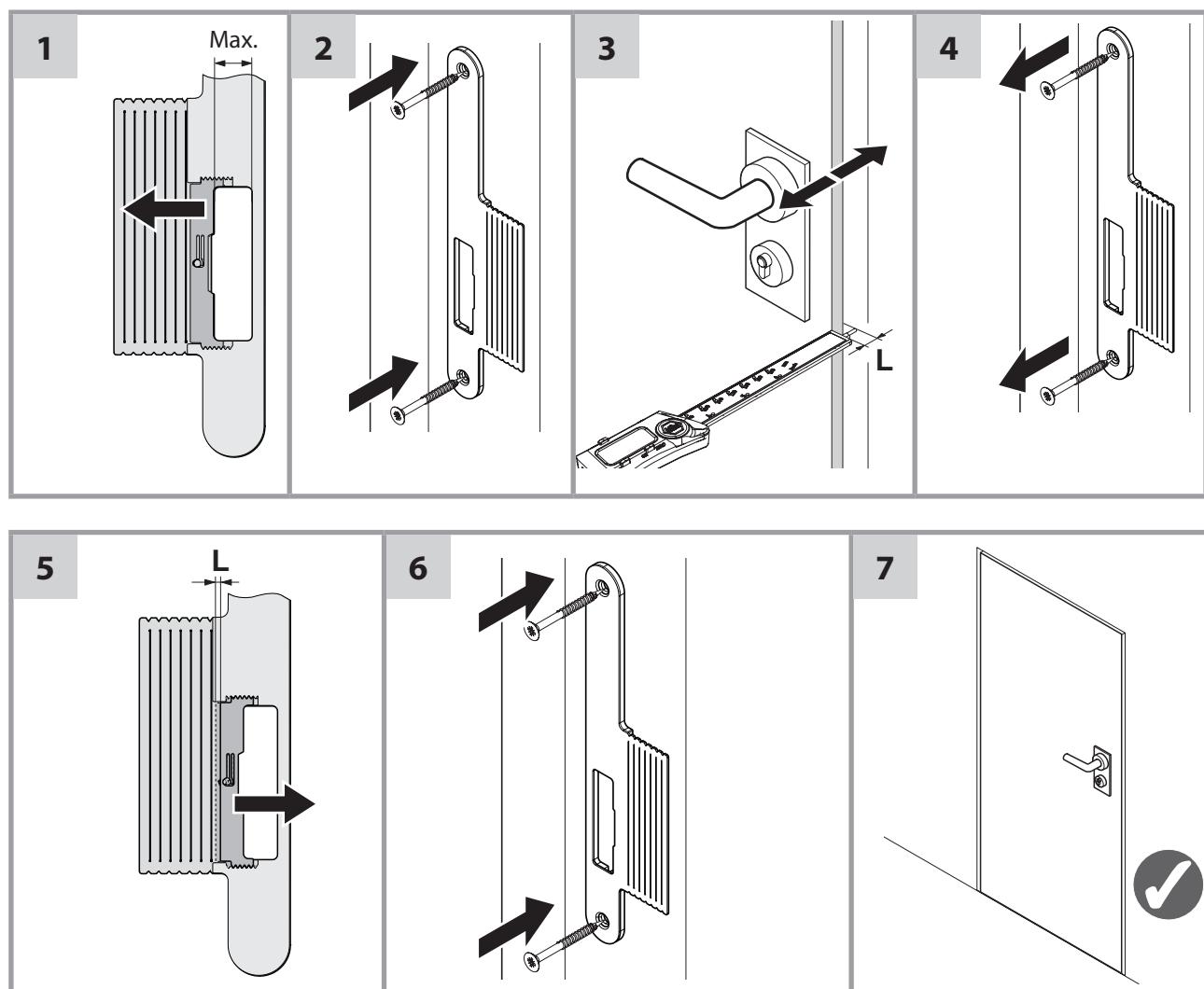
4.4.6 Verstellbares Schließblech montieren

Bauteile

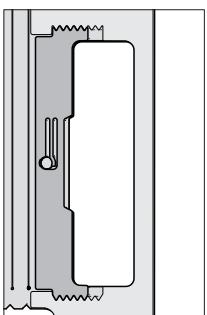
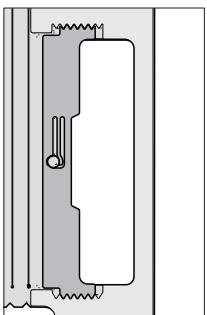
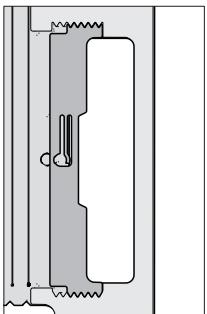
- 1 Unterlage
- 2 Verstellbarer Einsatz
- 3 Magnet
- 4 Schließblech

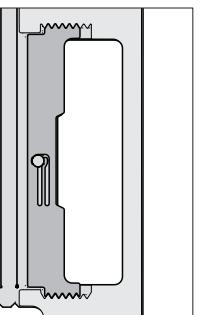
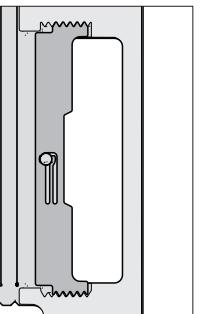
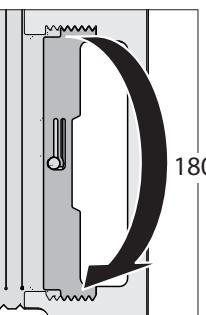
**Beschreibung**

Mit dem verstellbaren Schließblech kann eine Tür so eingestellt werden, dass sie im geschlossenen Zustand spielfrei in der Zarge sitzt. Der Einsatz (2) kann in 0,8 mm-Schritten eingestellt werden und wird mit dem Magneten (3) am Schließblech (4) gehalten.

Verstellbares Schließblech einbauen

Verstellbereich Fallenausschnitt

	Verstellung L [mm]	Fallenausschnitt [mm]
	0	14,7 (max.)
	1,6	13,1
	3,2	11,5

	Verstellung L [mm]	Fallenausschnitt [mm]
	0,8	13,9
	2,4	12,3
	180°	

4.5 Stangenantrieb IQ AUT

4.5.1 Türflügel vorbereiten

Voraussetzung

Um die Schlosskomponenten vor herabfallenden Spänen beim Bearbeiten des Standflügels zu schützen:

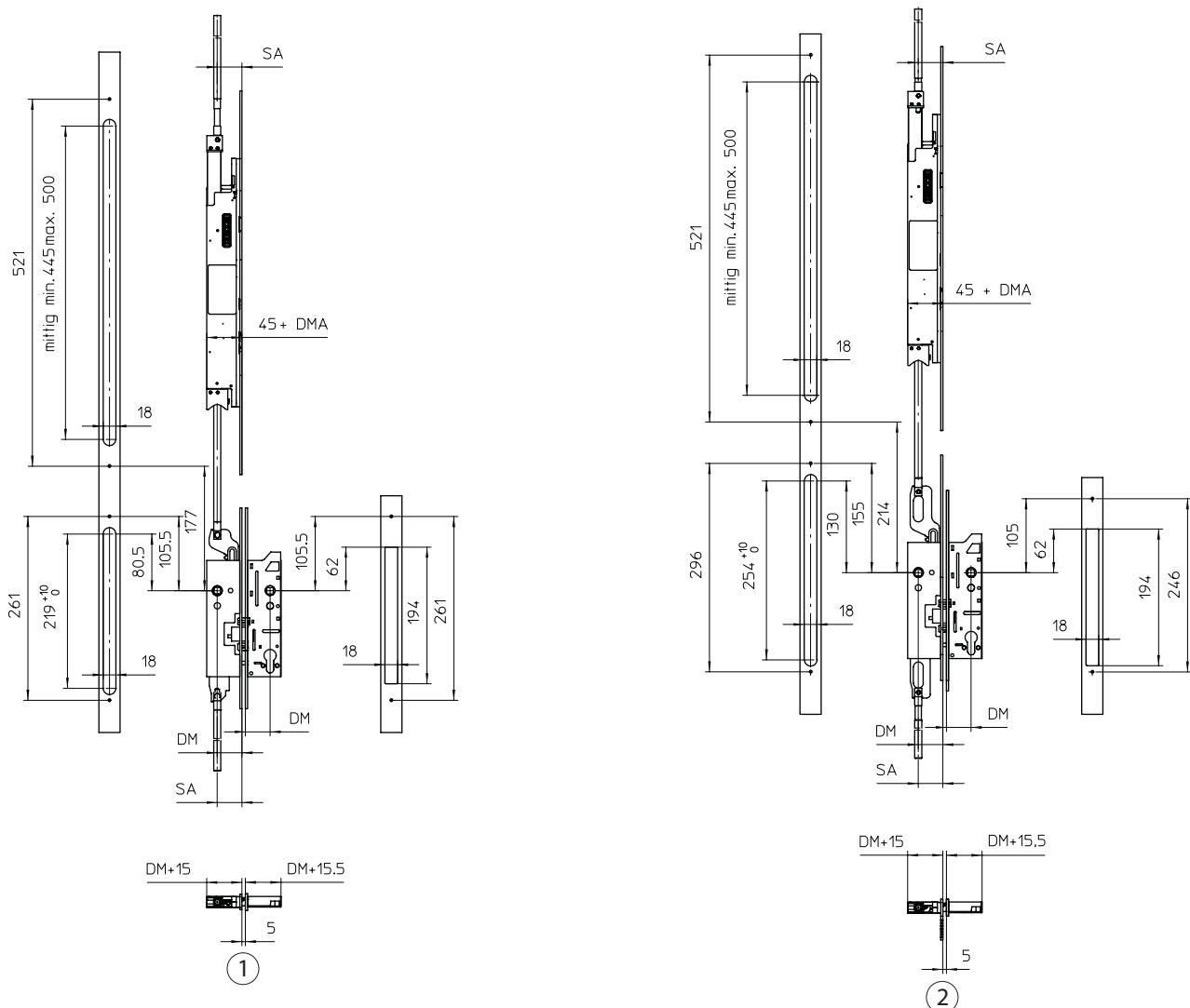
- Gegenkasten sowie Rundstange oben und unten ausbauen.

Aussparung Standflügel

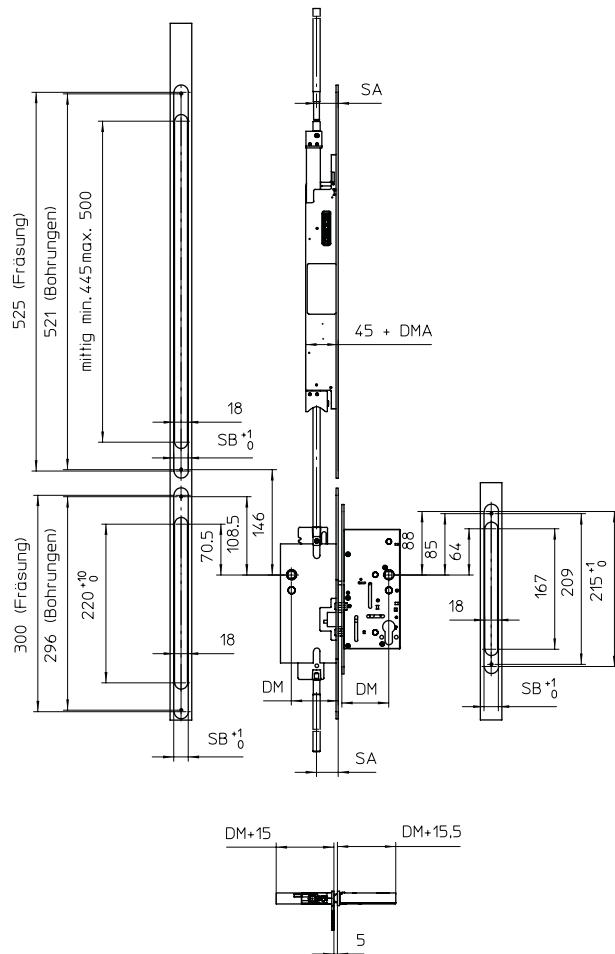


Bei der Aussparung des Standflügels beachten:

- Türart (Rohrrahmen oder Vollblatt)
- Unten aufgezeigte Maße und Bohrungsabstände je nach Türart verwenden.
- Ausfräsmäße der Stulpbreite bei Vollblatt.
- Kabelverlegung für den Stangenantrieb IQ AUT muss vorgesehen sein.



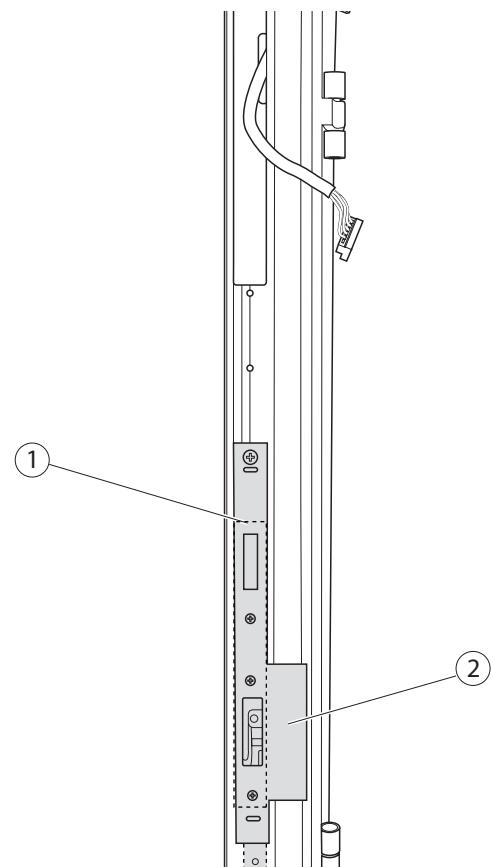
- 1 Ausfräzung für Türart: Rohrrahmen (Gegenkasten kurz)
- 2 Ausfräzung für Türart: Rohrrahmen (Gegenkasten lang)



3 Ausfräzung für Türart: Vollblatt (Ausfräzungstiefe nach Dornmaß)

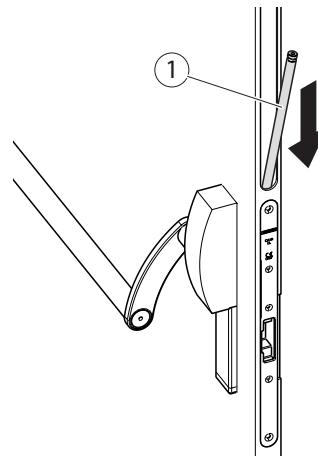
③

- Gegenkasten (1), Lappenstulp Gegenkasten (2) und untere Rundstange einbauen.

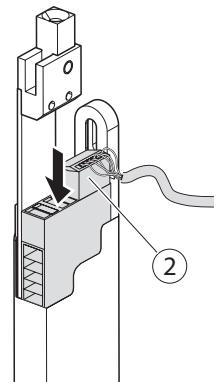


4.5.2 Stangenantrieb IQ AUT montieren

- Treibstange (1) (Id.-Nr. 152112) einsetzen und einschrauben.



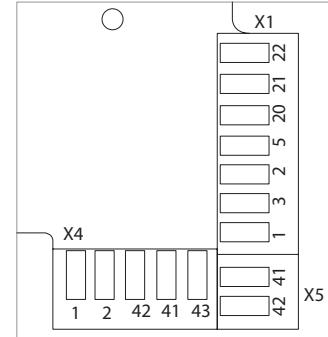
- Kabel nach Anschlussplan mit Stecker verdrahten und IQ AUT mit vorbereitetem Stecker (2) verbinden.



Anschlüsse

X1 - Anschluss für Netzgerät, Ein- und Ausgänge

Anschluss	Aderfarbe	Signal	Funktion
x1.1	blue - BU	Spannungsversorgung	GND in
X1.3	red - RD		24 V (DC in)
X1.2	-	-	24 V DC
X1.5	brown - BN	Eingang	Freigabe
X1.20	white - WH		Ausgang 1 (Verriegelt)
X1.21	grey - GY	Ausgang 1	Com
X1.22	pink - PK		Entriegelt
X1.21	grey - GY	Ausgang 2	Com



Eingang

An Pin X1.2 und X1.5 muss ein potenzialfreier Kontakt (Schließer) angeschlossen werden. Wenn der Kontakt betätigt wird, fährt IQ-AUT zur entriegelten Position, wo er für die Offenhaltezeit bleibt. Die Zeit läuft erst, wenn der Kontakt getrennt wird.

Ausgang

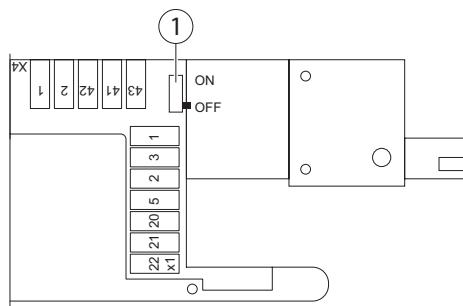
IQ AUT bietet zwei Ausgänge mit dem Potenzial, welches an Pin X1.21 angeschlossen wird. Ausgang „Entriegelt“ wird geschlossen, wenn sich die Antriebsstange in der entriegelten Position befindet. Ausgang 1 ist einstellbar (siehe Servicemenü).

X5 - Anschluss für GEZE-BUS (z. B: IO 320)

Anschluss	Aderfarbe	Signal	Funktion
X5.42	yellow - YE		GEZE-BUS RS485-A
X5.41	green - GN		RS485-B

DIP-Schalter (Platinen-Rückseite)

- Mit dem DIP-Schalter (1) kann der Abschlusswiderstand für RS485 ein- und ausgeschaltet werden.
- Bei mehr als zwei Busteilnehmern muss der Widerstand im ersten und letzten Gerät eingeschaltet werden.

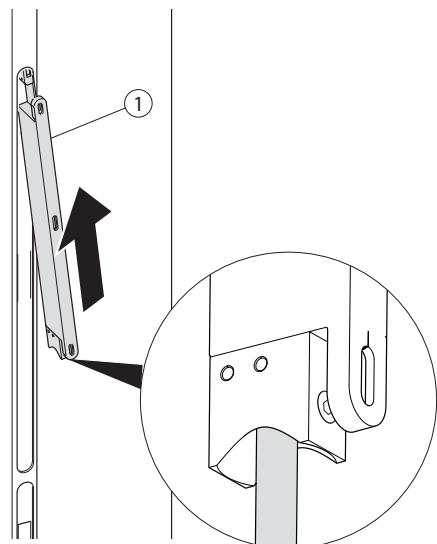
**IQ AUT einsetzen**

- ▶ Stangenantrieb IQ AUT (1) in die Aussparung einsetzen.

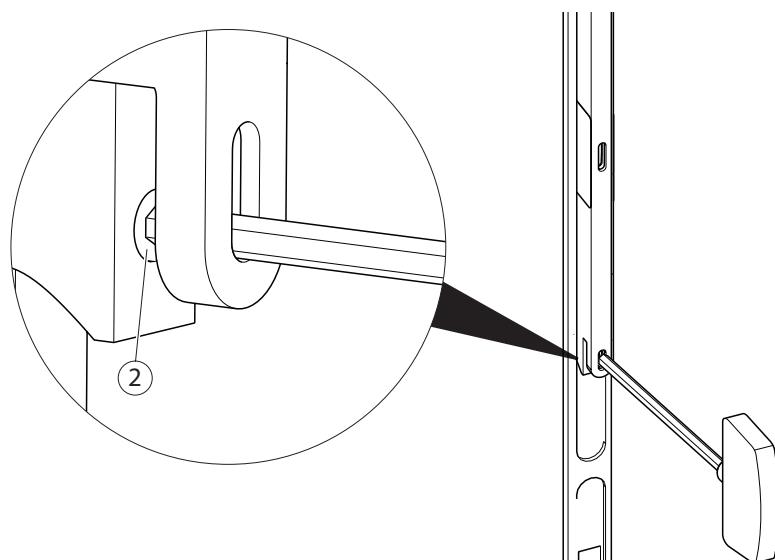


- ▶ Darauf achten, dass die Adapterstange (3) vollständig in den Trichter eingeführt ist.

Die Adapterstange (3) muss komplett am Endschlag anliegen, damit die Innensechskantschraube (2) durch das Langloch fixiert werden kann.



- ▶ Innensechskantschraube (2) im Trichter durch das vordere Langloch anziehen.



Dornmaß-Adapter einsetzen

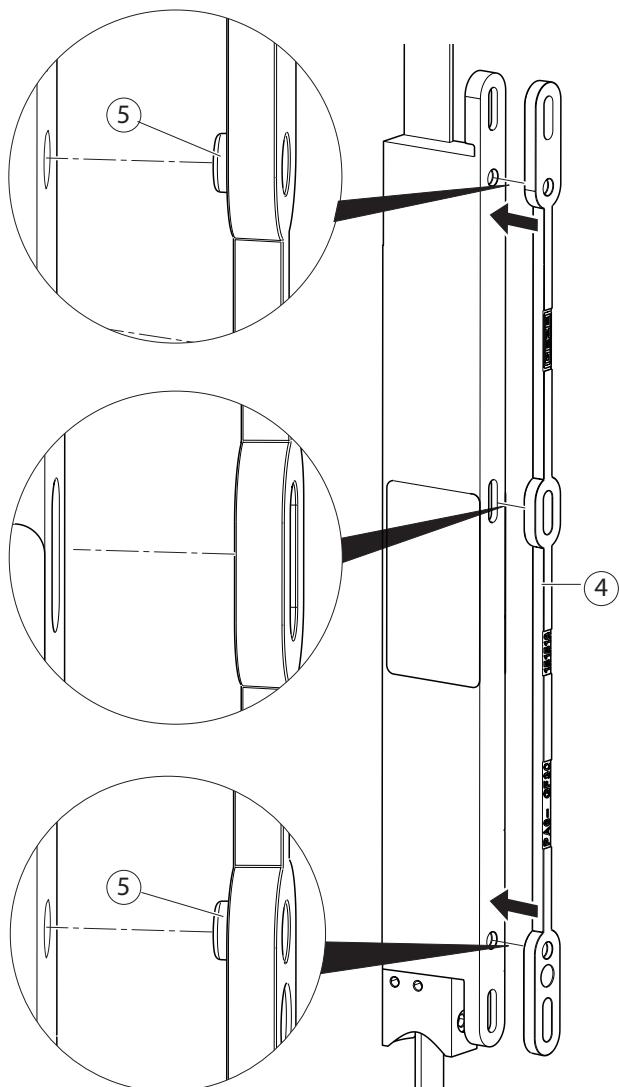
Je nach Dornmaß muss eine entsprechende Anzahl der Dornmaß-Adapter (4) eingesetzt werden (siehe Tabelle).

Türart Rohrrahmen:

Dornmaß	Anzahl
35	1
40	2
45	3
55	5
60	6
70	8

Türart Vollblatt:

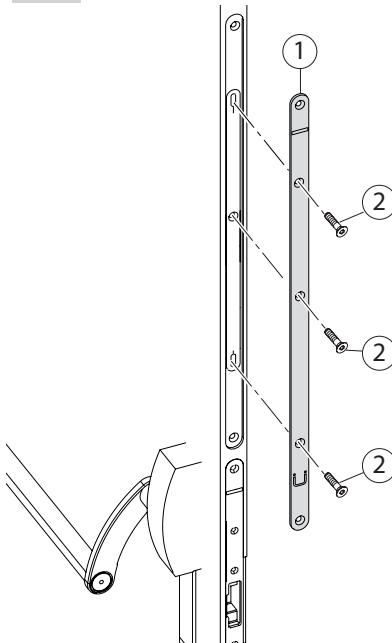
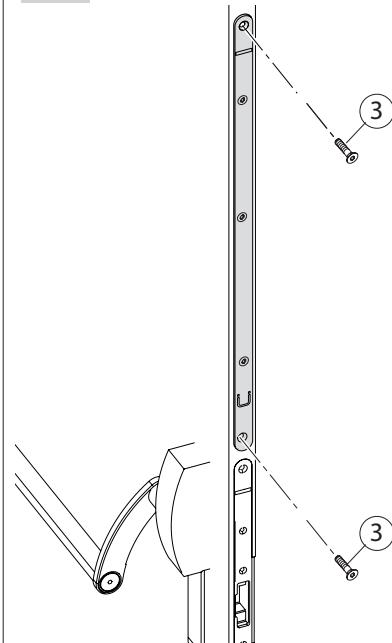
Dornmaß	Anzahl
55	0
60	1
65	0
70	1
80	3
100	7



► Darauf achten, dass die Nasen (5) des Dornmaß-Adapters (4) vollständig eingerastet sind.

Stulp montieren

- Stulp (1) an IQ AUT anlegen.
- Mittlere drei Schrauben (2) einschrauben.
- Schrauben noch nicht festziehen, da sich das IQ AUT vom Eigengewicht in den Langlöchern senkrecht bewegen können muss.
- Zwei äußere Schrauben (3) an die Tür schrauben und fest anziehen.

1**2**

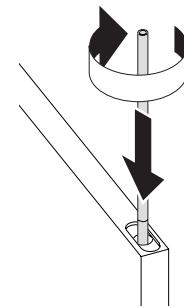
Unterschiedliche Schraubenlänge je nach Anzahl der Dornmaß-Adapter beachten.

Anzahl Dornmaß-Adapter	Schraubenbeutel (Id. Nr.)	Senkschrauben ISO 10642 A2
0	152717	M5 x 10
1	152718	M5 x 16
2	152719	M5 x 20
3	152720	M5 x 25
5	152721	M5 x 35
6	161997	M5 x 40
7	152722	M5 x 45
8	161998	M5 x 50

Rundstange oben ablängen und einführen

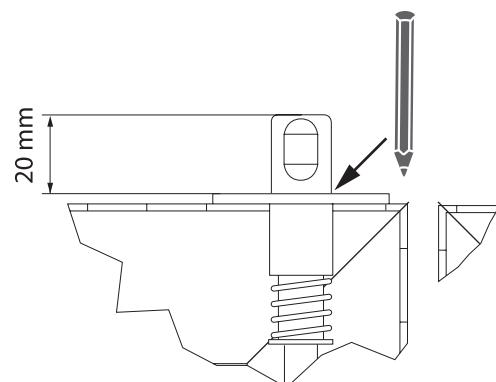
- Der Panikbeschlag muss betätigt (entriegelt) sein.

- Ggf. Rundstange oben vorab grob ablängen, um die Rundstange oben gerade in das Profil einzuführen.
- Rundstange oben in IQ AUT eindrehen.
- Schalschloss montieren.

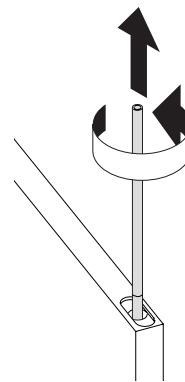


- Rundstange oben auf richtiger Länge markieren (Markierung im entriegelten Zustand direkt oberhalb Stulp Schalschloss).

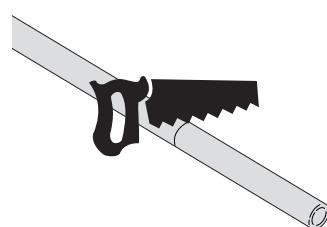
Darstellung rechts im verriegelten Zustand nach Ablängen.



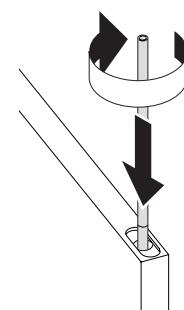
- Rundstange oben wieder aus dem Profil drehen.



- Rundstange oben an der Markierung kürzen und Stopfen in die obere Rundstange oben einführen.



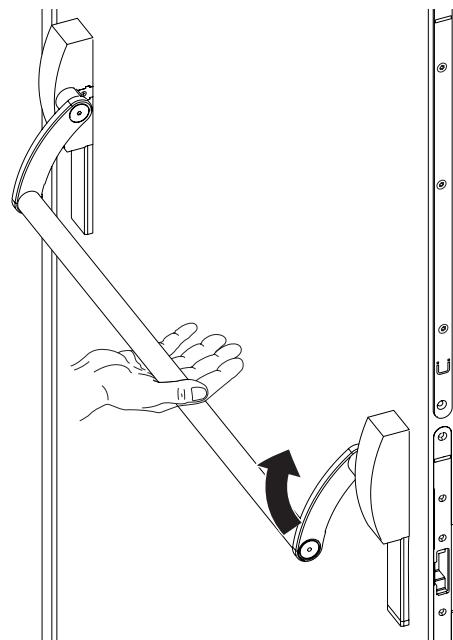
- Rundstange oben wieder einschrauben.



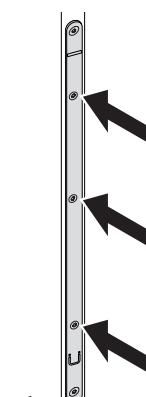
- ▶ Tür schließen.
- ▶ Panikbeschlag in Zarge verriegeln lassen und in Endschlagposition bringen.



- Der Panikbeschlag darf nicht betätigt (verriegelt) sein.



- ▶ Die drei mittleren Schrauben fest ziehen.

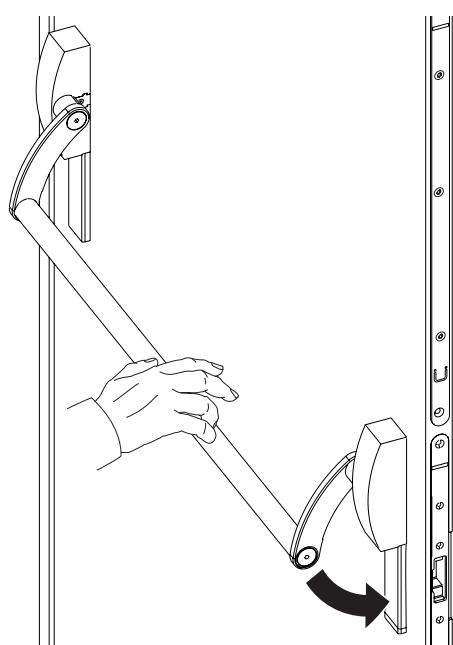


Abschlusskontrolle

- ▶ Panikstange nach unten drücken.



- ▶ Sicherstellen, dass der Panikbeschlag sicher ent- und verriegelt (siehe Kapitel 6 Wartung).

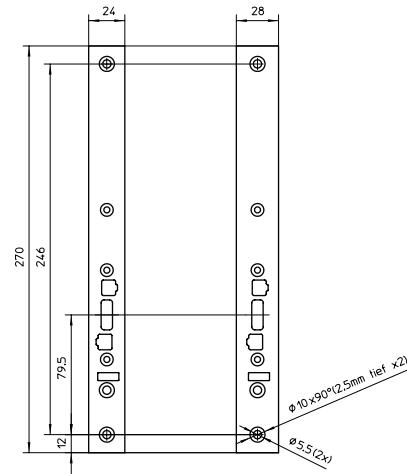
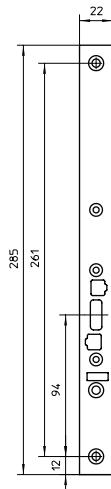


4.6 Zubehör

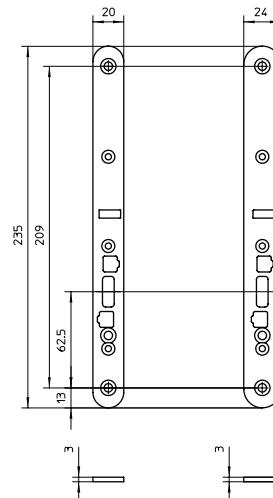
4.6.1 IQ lock 1-flg.

Stulp Schloss (Türflügel)

Produktbezeichnung	Türart	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
Stulp	RR	DIN links/rechts, 22 × 285 × 3 mm
Stulp	RR	DIN links/rechts, 24 × 270 × 3 mm
Stulp	RR	DIN links/rechts, 28 × 270 × 3 mm
Stulp	VB	DIN links/rechts, 20 × 235 × 3 mm
Stulp	VB	DIN links/rechts, 24 × 235 × 3 mm



Stulp (Rohrrahmen)



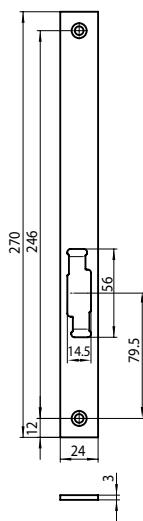
Stulp (Vollblatt)



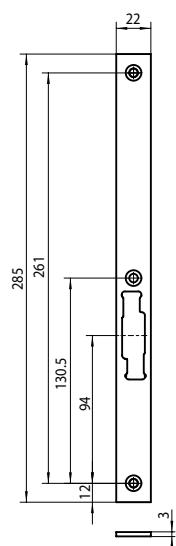
Über Id.-Nr. 127800 konfigurierbar.

Schließbleche (Zarge)

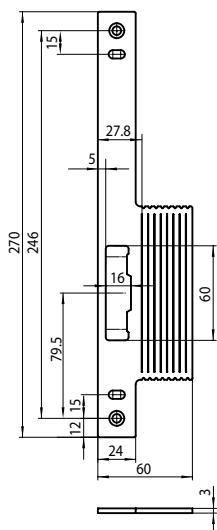
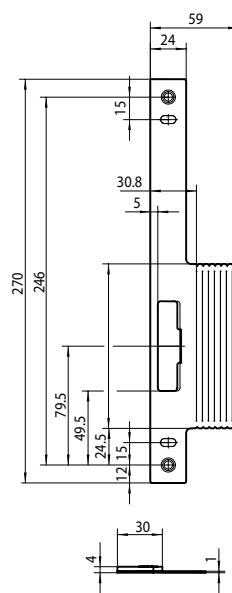
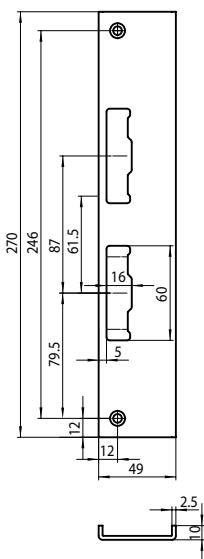
Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Türart	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
103656	Flachschießblech	RR	DIN links/rechts, 24 × 270 × 3 mm (Standard-Lieferumfang bei Entfernung 92)
161953	Flachschießblech	RR	DIN links/rechts, 22 × 285 × 3 mm
122626	Lappenschließblech, kürzbar	RR	DIN links, 24 × 270 × 3 mm
125201	Lappenschließblech, kürzbar	RR	DIN rechts, 24 × 270 × 3 mm
168588	Lappenschließblech verstellbar	RR	DIN links, 24 × 270 × 4 mm
168587	Lappenschließblech verstellbar	RR	DIN rechts, 24 × 270 × 4 mm
122628	U-Schießblech	RR	DIN links/rechts, 49 × 270 × 9 mm
103657	Winkelschießblech, kurz	VB	DIN links/rechts, 20 × 235 × 8 mm (Standard-Lieferumfang bei Entfernung 72)
122627	Winkelschießblech, lang	VB	DIN links/rechts, 20 × 270 × 20 mm
103658	Lappenschließblech	VB	DIN links/rechts, 50 × 235 × 3 mm
139167	Lappenschließblech, kürzbar	VB	DIN links, 20 × 235 × 3 mm
139166	Lappenschließblech, kürzbar	VB	DIN rechts, 20 × 235 × 3 mm
169758	Lappenschließblech verstellbar	VB	DIN links, 20 × 235 × 4 mm
166757	Lappenschließblech verstellbar	VB	DIN rechts, 20 × 235 × 4 mm
168678	Lappenschließblech verstellbar	VB	DIN links, 24 × 235 × 4 mm
168589	Lappenschließblech verstellbar	VB	DIN rechts, 24 × 235 × 4 mm
148822	Lappenschließblech	VB	DIN links/rechts, 50 × 235 × 3 mm, FN9-32
148823	Lappenschließblech	VB	DIN rechts, 27 × 235 × 3 mm, FN9
148824	Lappenschließblech	VB	DIN links, 27 × 235 × 3 mm, FN9
148825	Lappenschließblech	VB	DIN rechts, 42 × 235 × 3 mm, FN24
148826	Lappenschließblech	VB	DIN links, 42 × 235 × 3 mm, FN24



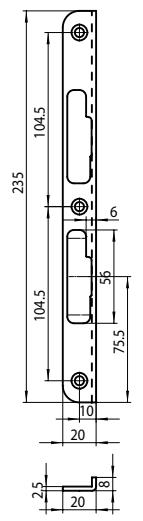
103656



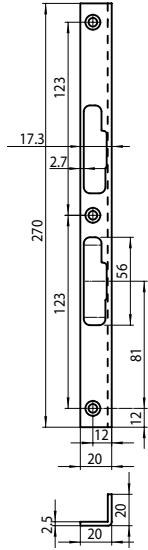
161953

122626 - DIN links
125201 - DIN rechts168588 - DIN links
168587 - DIN rechts

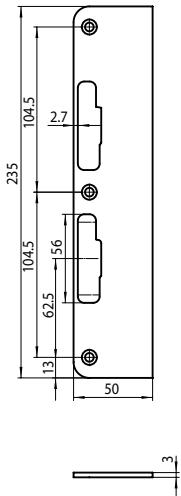
122628



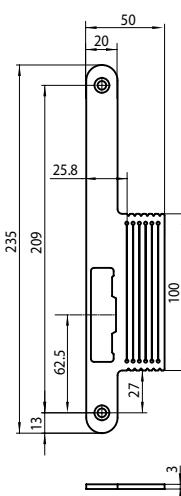
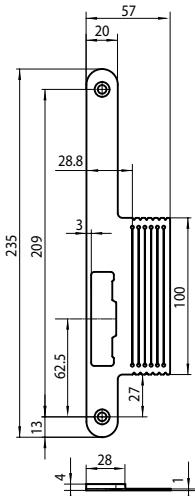
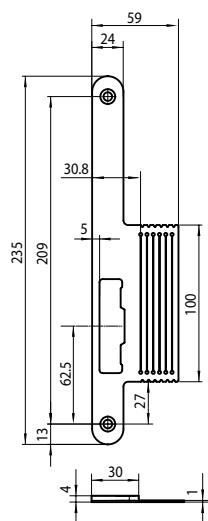
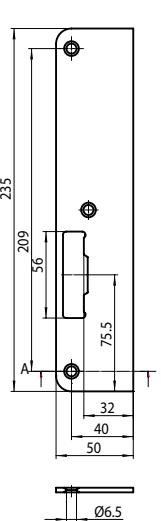
103657



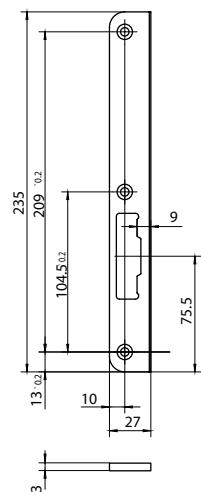
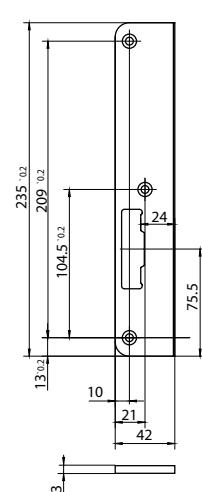
122627



103658

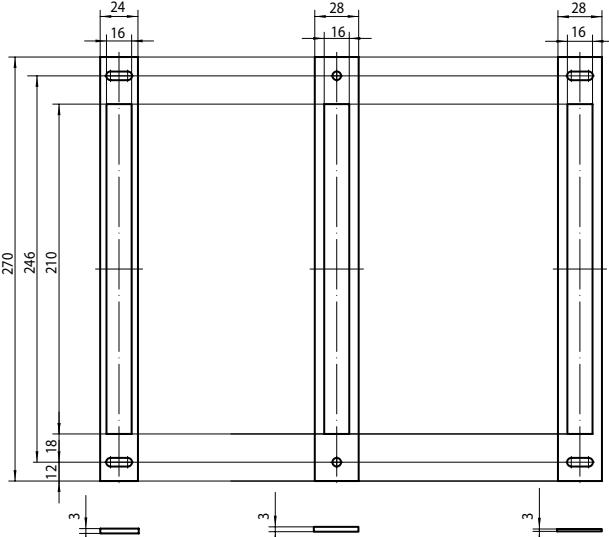
139167 - DIN links
139166 - DIN rechts169758 - DIN links
169757 - DIN rechts168678 - DIN links
168589 - DIN rechts

148822

148824 - DIN links
148823 - DIN rechts148826 - DIN links
148825 - DIN rechts

Unterlage Schloss (Türflügel)

Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
122629	Unterlage Schloss	DIN links/rechts 270 × 24 × 3 mm
152999	Unterlage Schloss	DIN links/rechts 270 × 28 × 3 mm
161535	Unterlage Schloss	DIN links/rechts 270 × 28 × 1,5 mm

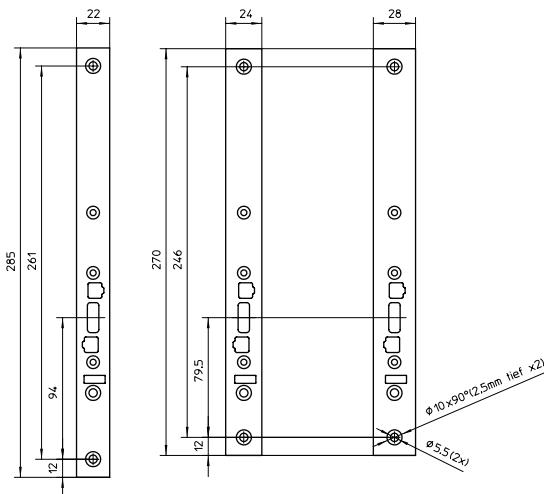


122629 152999 161535

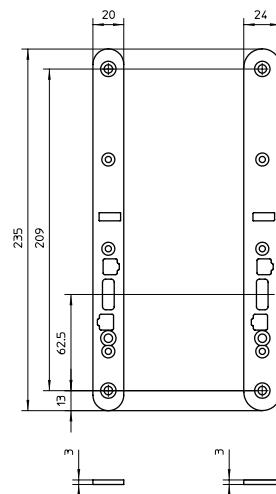
4.6.2 IQ lock DL 2-flg.

Stulp Schloss (Gangflügel)

Produktbezeichnung	Türart	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
Stulp	RR	DIN links/rechts, 22 × 285 × 3 mm
Stulp	RR	DIN links/rechts, 24 × 270 × 3 mm
Stulp	RR	DIN links/rechts, 28 × 270 × 3 mm
Stulp	VB	DIN links/rechts, 20 × 235 × 3 mm
Stulp	VB	DIN links/rechts, 24 × 235 × 3 mm



Stulp (Rohrrahmen)



Stulp (Vollblatt)

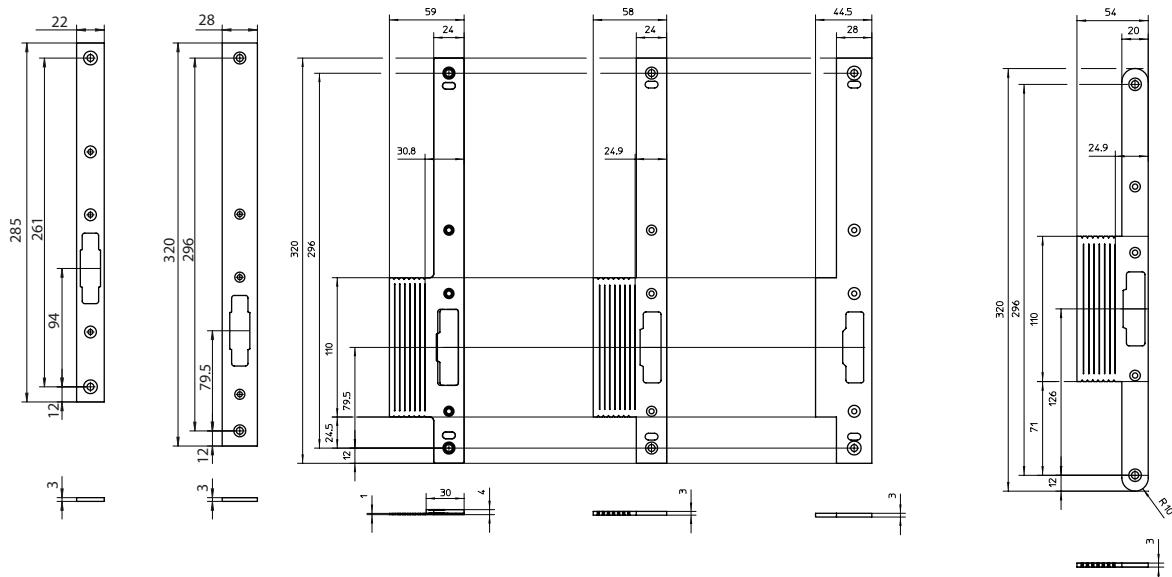


Über Id.-Nr. 127800 konfigurierbar.

Stulp Gegenkasten (Standflügel)

Bei verstellbaren Lappenstulpen beachten, dass die Schrauben bei Montage des Stulps auf dem Gegenkasten (auch nach Demontage zur Einstellung des Fallenausschnitts) mit einer Schraubensicherung beschichtet werden. Die Einstellung des Fallenausschnitts der verstellbaren Lappenstulpe erfolgt identisch wie bei den verstellbaren Lappenschließblechen (siehe Kapitel 4.4.6).

Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Türart	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
148845	Flachstulp	RR	DIN links/rechts, 22 × 285 × 3 mm
152998	Flachstulp	RR	DIN links/rechts, 28 × 320 × 3 mm
168591	Lappenstulp, verstellbar	RR	DIN links, 24 × 320 × 4 mm
168590	Lappenstulp, verstellbar	RR	DIN rechts, 24 × 320 × 4 mm
133910	Lappenstulp	RR	DIN links, 24 × 320 × 3 mm
133909	Lappenstulp	RR	DIN rechts, 24 × 320 × 3 mm
161536	Lappenstulp	RR	DIN links, 28 × 320 × 3 mm
161537	Lappenstulp	RR	DIN rechts, 28 × 320 × 3 mm
133912	Lappenstulp	VB	DIN links, 20 × 320 × 3 mm
133911	Lappenstulp	VB	DIN rechts, 20 × 320 × 3 mm
148842	Lappenstulp	VB	DIN links, 25,5 × 320 × 3 mm, FN9
148841	Lappenstulp	VB	DIN rechts, 25,5 × 320 × 3 mm, FN9
148844	Lappenstulp	VB	DIN links, 40,5 × 320 × 3 mm, FN24
148843	Lappenstulp	VB	DIN rechts, 40,5 × 320 × 3 mm, FN24
148958	Lappenstulp	VB	DIN links, 24 × 320 × 3 mm
148957	Lappenstulp	VB	DIN rechts, 24 × 320 × 3 mm
168662	Lappenstulp, verstellbar	VB	DIN rechts, 20 × 320 × 4 mm
168663	Lappenstulp, verstellbar	VB	DIN links, 20 × 320 × 4 mm
169759	Lappenstulp, verstellbar	VB	DIN rechts, 24 × 320 × 4 mm
169760	Lappenstulp, verstellbar	VB	DIN links, 24 × 320 × 4 mm



148845

152998

168591 - DIN links

168590 - DIN rechts

133910 - DIN links

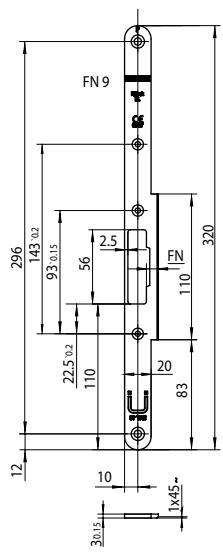
133909 - DIN rechts

161536 - DIN links

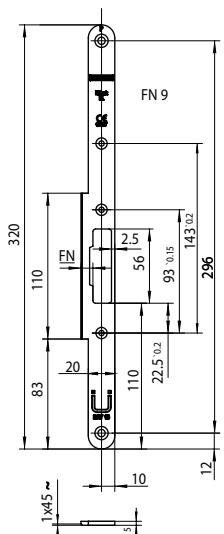
161537 - DIN rechts

133912 - DIN links

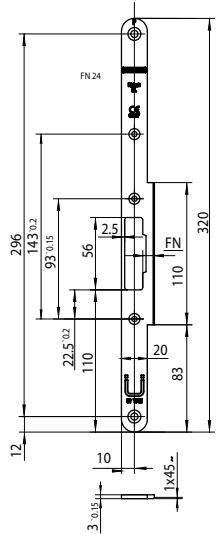
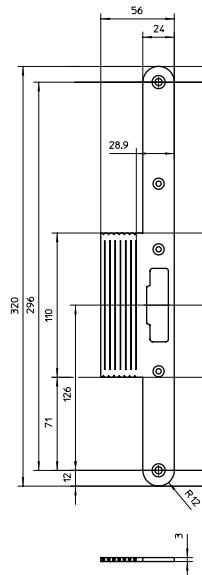
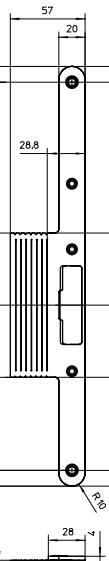
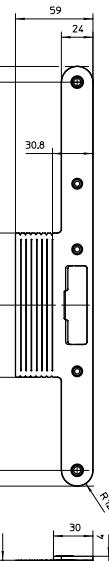
133911 - DIN rechts



148842 - DIN links

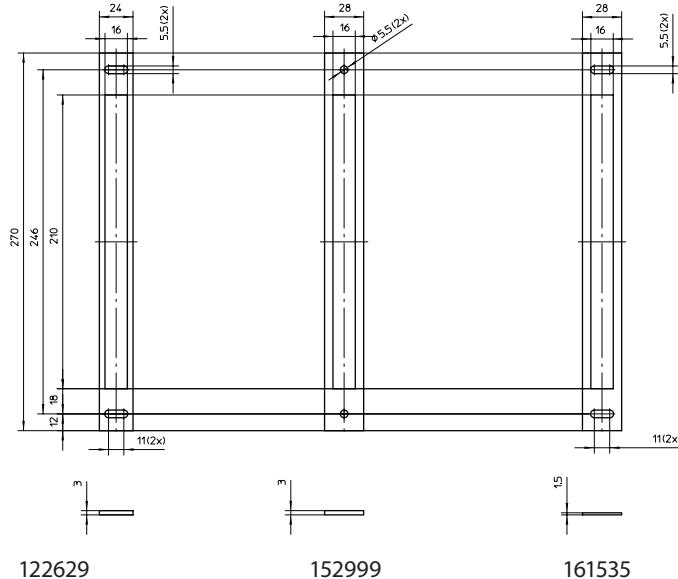


148841 - DIN rechts

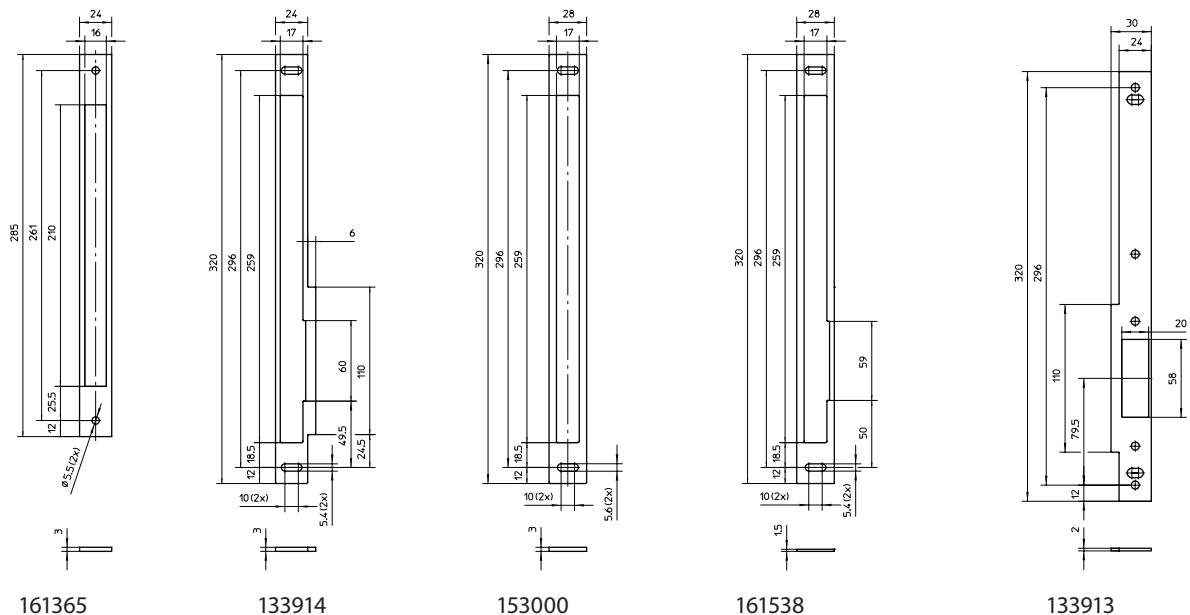
148844 - DIN links
148843 - DIN rechts148958 - DIN links
148957 - DIN rechts168663 - DIN links
168662 - DIN rechts169760 - DIN links
169659 - DIN rechts

Unterlage Schloss (Gangflügel)

Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
122629	Unterlage Schloss	DIN links/rechts 24 × 270 × 3 mm
152999	Unterlage Schloss	DIN links/rechts 28 × 270 × 3 mm
161535	Unterlage Schloss	DIN links/rechts 24 × 270 × 1,5 mm

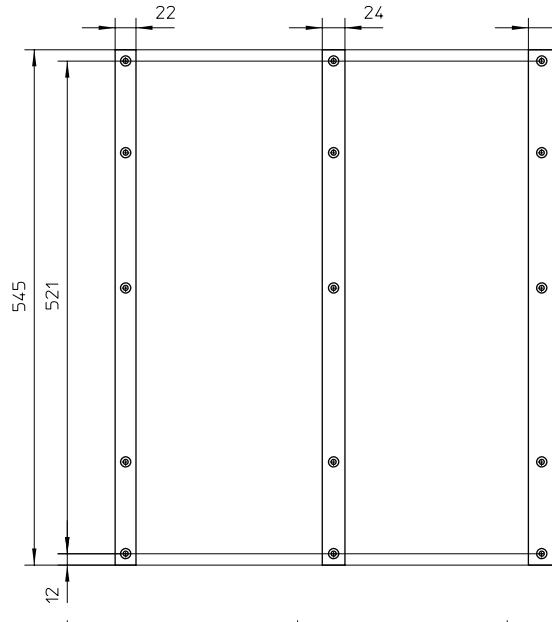
**Unterlage Gegenkasten (Standflügel)**

Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Türart	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
161365	Unterlage Gegenkasten	RR	DIN links/rechts, 24 × 285 × 3 mm
133914	Unterlage Gegenkasten	RR	DIN links/rechts, 24 × 320 × 3 mm für Profile mit 6 mm U-Stulp
153000	Unterlage Gegenkasten	RR	DIN links/rechts, 28 × 320 × 3 mm
161538	Unterlage Gegenkasten	RR	DIN links/rechts, 28 × 320 × 1,5 mm
133913	Distanzblech Gegenkasten	RR	DIN links/rechts, 24 × 320 × 2 mm



Stulp IQ AUT (Standflügel)

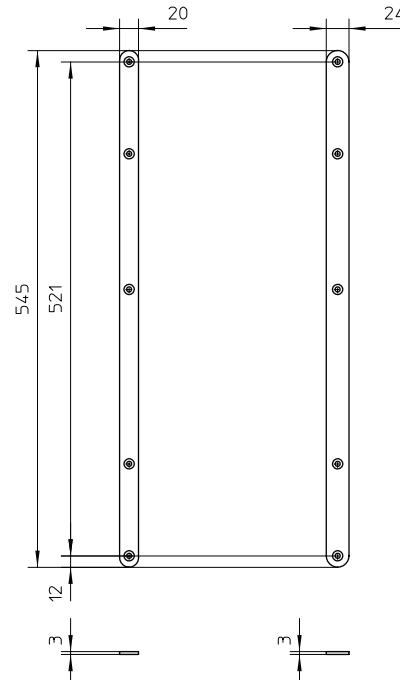
Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Türart	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
164244	Stulp IQ AUT	RR	DIN links/rechts, 22 × 545 × 3 mm
152111	Stulp IQ AUT	RR	DIN links/rechts, 24 × 545 × 3 mm
153001	Stulp IQ AUT	RR	DIN links/rechts, 28 × 545 × 3 mm
152108	Stulp IQ AUT	VB	DIN links/rechts, 20 × 545 × 3 mm
152110	Stulp IQ AUT	VB	DIN links/rechts, 24 × 545 × 3 mm



164244

152111

153001

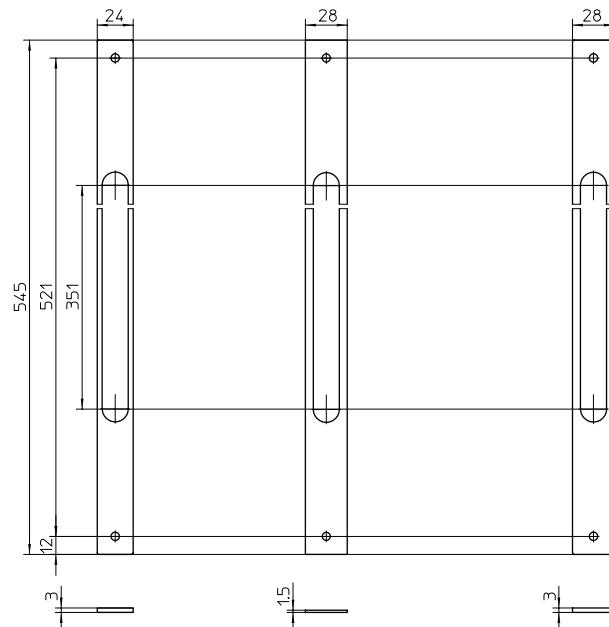


152108

152110

Unterlagen IQ AUT (Standflügel)

Id.-Nr.	Produktbezeichnung	Beschreibung (DIN-Richtung, B × H × T)
153004	Unterlage IQ AUT	DIN links/rechts, 24 × 545 × 3 mm
161539	Unterlage IQ AUT	DIN links/rechts, 28 × 545 × 1,5 mm
153003	Unterlage IQ AUT	DIN links/rechts, 28 × 545 × 3 mm

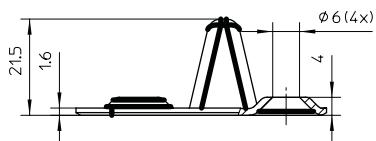
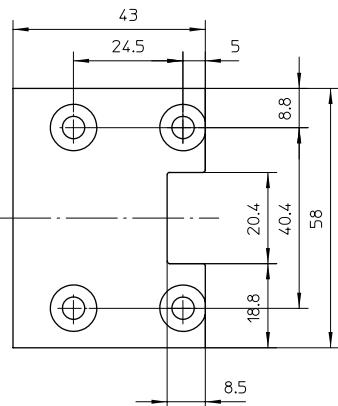
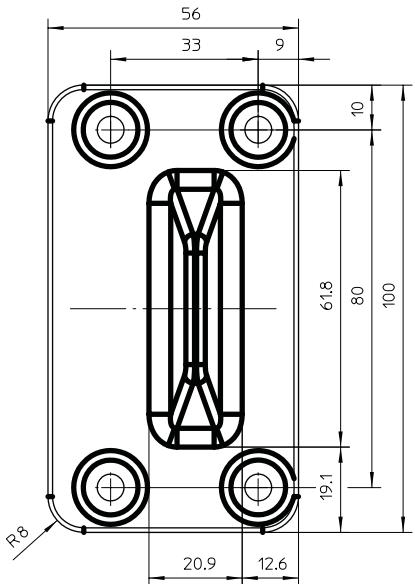


153004

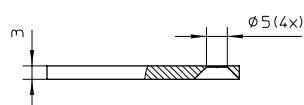
161539

153003

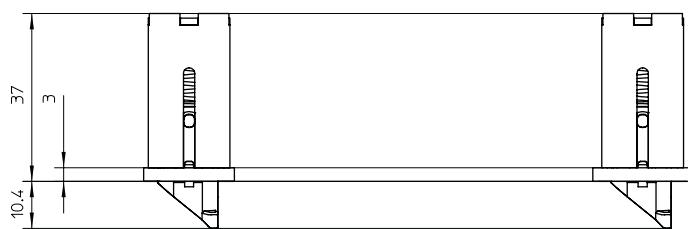
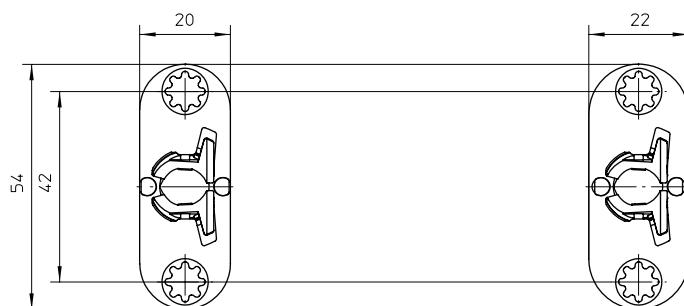
4.6.3 Zubehörteile

Stangenverriegelung**Bodenverriegelungselemente**

156705

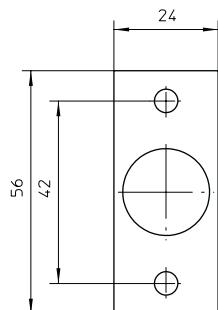


161530

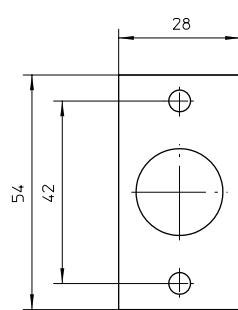
Schalschloss oben

156726

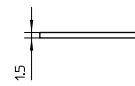
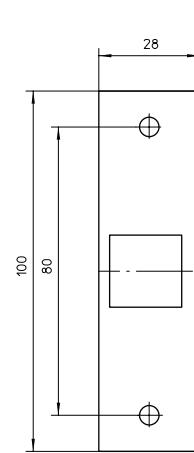
157391

Schalschloss Unterlagen

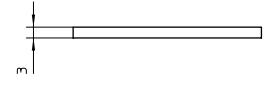
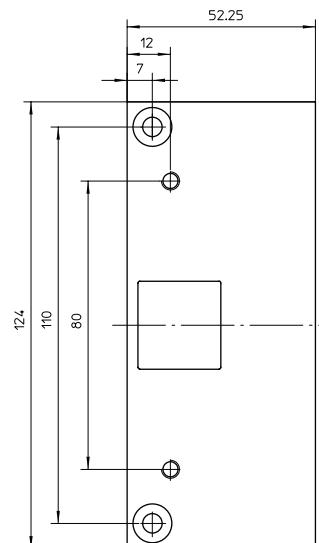
161528

Schalschloss - Unterlagen für Schließbleche

161534



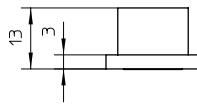
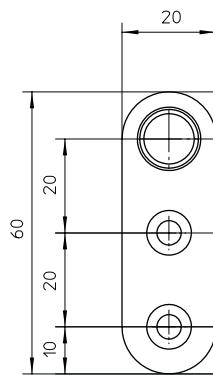
161533



161525

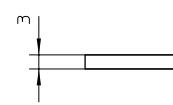
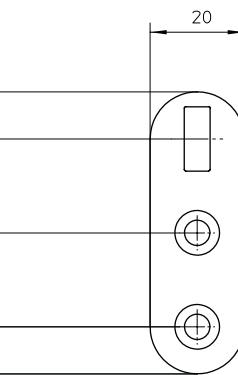
Stangenführungen

Rundstangenführung



133918

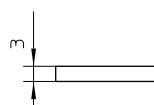
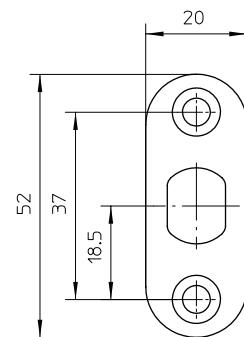
Planetstangenführung



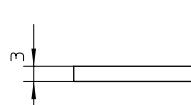
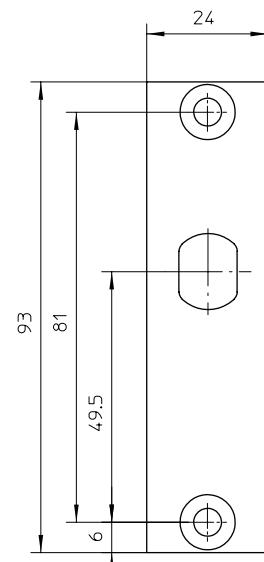
156707

Schalschloss

Flachschließbleche

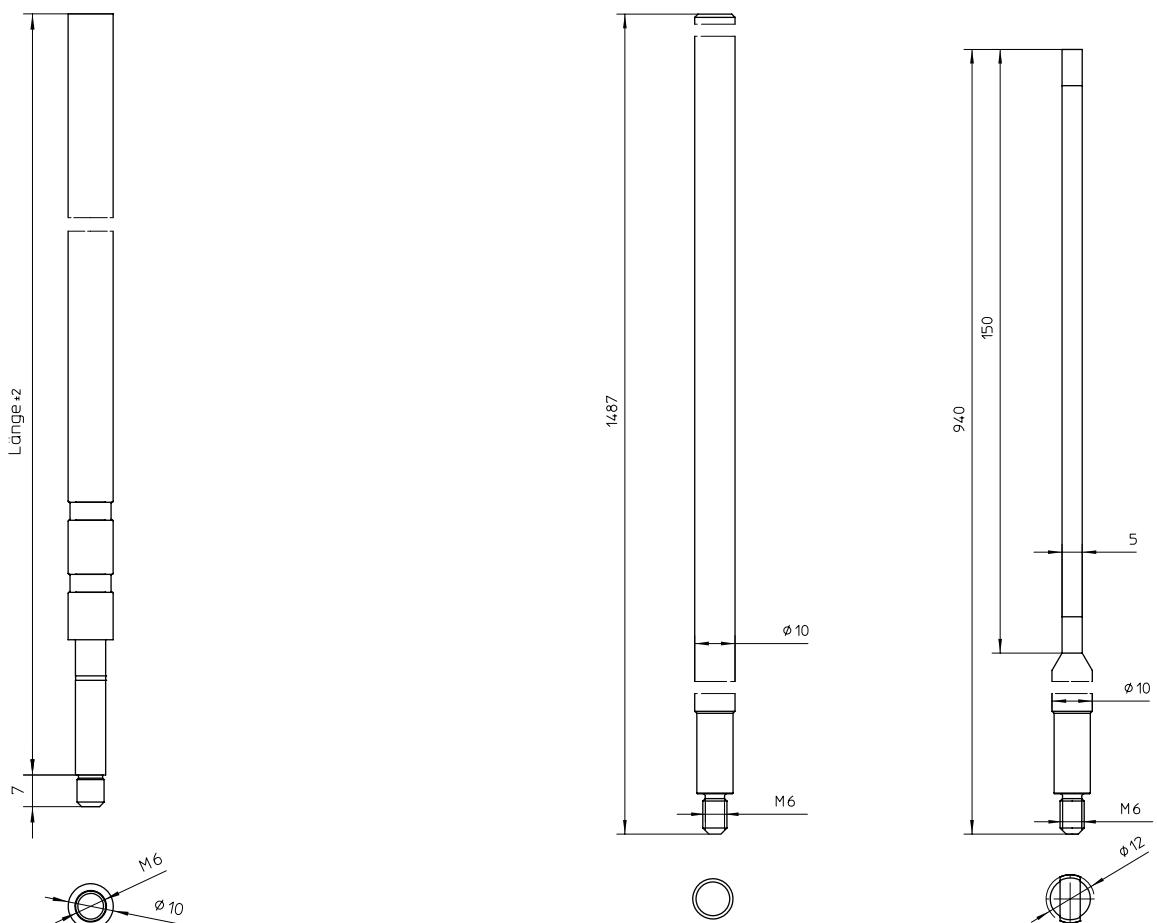


133921



164102

Stangenverriegelung oben
Treibriegelstangen



Länge 1000 mm 156709

133916

134955

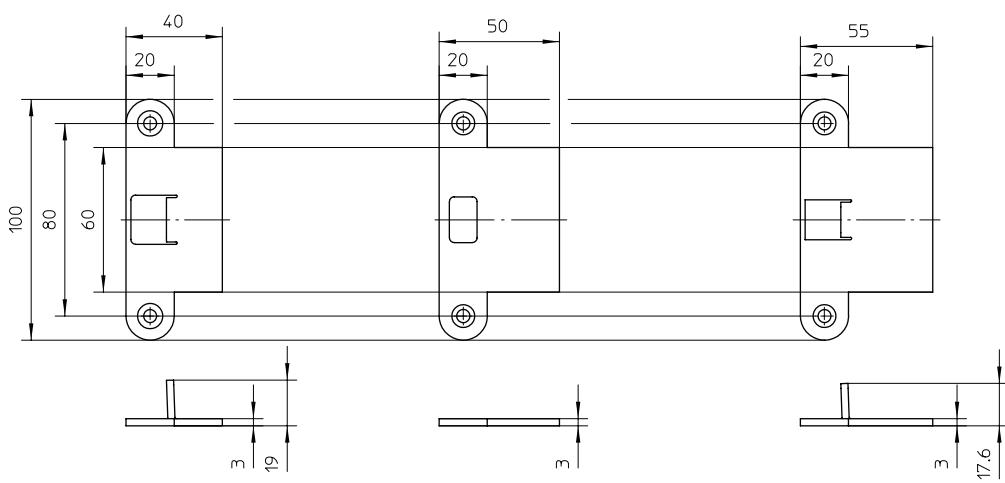
Länge 1500 mm 156710

Länge 2000 mm 156711

Länge 2500 mm 156722

Schalschloss (Vollblatt)

Lappenschließbleche

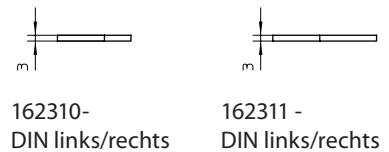
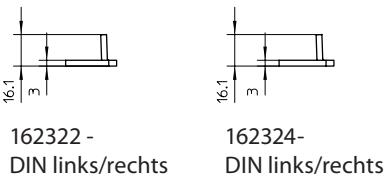
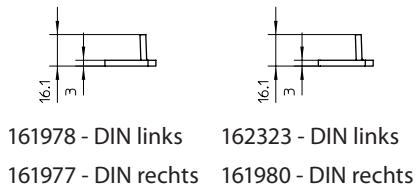
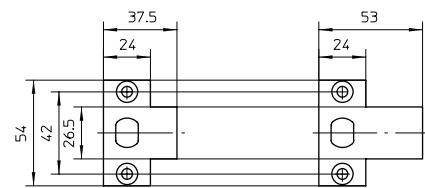
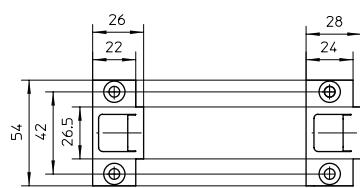
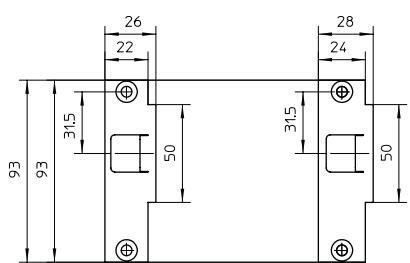


161532

133920

156724

Schaltschloss (Rohrrahmen)
Lappenschließbleche



161978 - DIN links

161977 - DIN rechts

162323 - DIN links

161980 - DIN rechts

162322 -

DIN links/rechts

162324-

DIN links/rechts

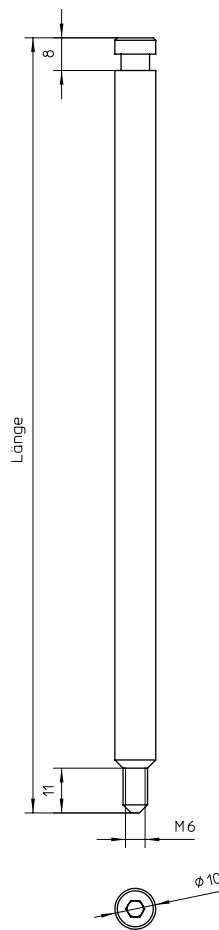
162310-

DIN links/rechts

162311 -

DIN links/rechts

IQ AUT
Treibstangen



Länge 190 mm

152112

Länge 275 mm

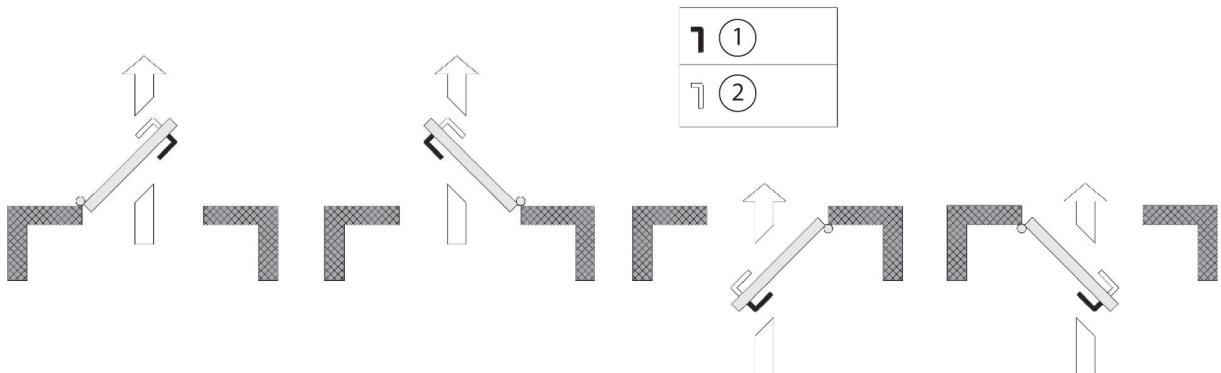
178355

4.7 Beschläge



Mit den GEZE selbstverriegelnden Panikschlössern dürfen die in der Zulassung aufgeführten Beschläge nach DIN EN 179 und 1125 eingesetzt werden.

Anschlagrichtungen beim Drückersperrschloss IQ lock EM / IQ lock EM DL



Auswärts öffnend:
DIN Rechts

Auswärts öffnend:
DIN Links

Einwärts* öffnend:
DIN Rechts

IQ lock EM DIN links einbauen

Einwärts* öffnend:
DIN Links

IQ lock EM DIN rechts einbauen

- 1 Fest eingekuppelter Drücker
- 2 Elektronisch einkuppelbarer Drücker

* genehmigungspflichtig in Verbindung mit Fluchttüren

4.8 Funktionsprüfungen nach Einbau der mechanischen Komponenten

Nach der Montage müssen folgende Funktionen bzw. Einbaubedingungen sichergestellt sein:

- Verwendete Türdichtungen dürfen keinen negativen Einfluss auf die bestimmungsgemäße Funktion des Paniktürverschlusses haben.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Tür frei öffnen lässt, wenn der Paniktürverschluss betätigt wird.
- Bei Türen, die nicht weiter als 90° geöffnet werden können, muss ein Paniktürverschluss der Klasse 2 (Normal-überstand) eingesetzt werden.
- Prüfen, ob Glaselemente an Paniktürverschlüssen mit Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas ausgerüstet sind.
- Paniktürverschlüsse sind nicht für den Einsatz an Pendeltüren vorgesehen.
- ▶ Prüfen, ob alle vorgesehenen Sperrgegenstücke (Schließmulde etc.) oder Verkleidungen installiert sind. Die Übereinstimmung mit der DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 muss sichergestellt sein!
- ▶ Prüfen, ob sich an der Innenseite der Tür unmittelbar oberhalb der horizontalen Betätigungsstange oder auf dieser Stange selbst, sofern sie eine ausreichend große ebene Fläche für die geforderte Beschriftung hat, ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen gegen Stange drücken“ oder ein Piktogramm (siehe nachfolgende Abbildung) vorhanden ist.



- Die Oberfläche des Piktogramms sollte mindestens 8.000 mm² betragen, die Farben sollten weiß auf grünem Untergrund sein.
- Nach dem Einbau muss der Pfeil auf das Betätigungsselement weisen.

5 Was ist wenn?



► Die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, können Sie selbst beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte GEZE.



- Öffnen Sie auf keinen Fall selbst das Schlossgehäuse!
- Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller und deren autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Durch unsachgemäße Installation- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer oder am Produkt entstehen, für die der Hersteller nicht haftet und keine Gewährleistung gibt.

Stangenantrieb IQ AUT

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
OVR_TEMP	Temperatur am Motor zu hoch.	Evtl. Kurzschluss am Motor.	<ul style="list-style-type: none"> ► An GEZE-Service zurück geben.
Wh_L_ON	Der Hallsensor an der Verriegelungsposition des Zahnrads kann nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird der Fehler nur beim Zurückfahren.	<ul style="list-style-type: none"> ▫ WH-Lock-Hallsensor ist defekt. ▫ Zahnräder sind blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: <ul style="list-style-type: none"> ► An GEZE-Service zurück geben.
Wh_UL1_ON Wh_UL2_ON	Der erste Hallsensor an der Entriegelungsposition des Zahnrades kann nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird der Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Die Antriebsstange an der Türkante ist blockiert. ▫ Zahnräder sind blockiert. ▫ Der Schieber von Gegenkasten ist blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Standflügel manuell entriegeln. ► Prüfen, ob für die Entriegelung zu viel Kraft aufgewendet werden muss. ► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist.
Bar_L_ON	Der Hallsensor an der verriegelten Position der Antriebsstange ist im entriegelten Zustand aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur im entriegelten Zustand.	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Manipulationsversuch. Jemand hat versucht, eine Verriegelt-Meldung zu generieren. ▫ Der Bar-Lock-Hallsensor ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Prüfen, ob die Tür manipuliert wurde. ► Spannung min. für 10 Sek. ausgeschaltet lassen und wieder einschalten.
Bar_UL_ON	Der Hallsensor an der entriegelten Position der Antriebsstange kann bei der Entriegelung nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird dieser Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Mitnehmerbolzen ist defekt. ▫ Antriebsstange ist blockiert. ▫ Magnet der Antriebsstange ist ausgefallen. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist. ► Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen. ► Fehler quittieren und erneut testen.
Wh_L_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrades bleibt bei der Entriegelung aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	Zahnräder sind blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ► Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: <ul style="list-style-type: none"> ► An GEZE-Service zurück geben.
Wh_UL1_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrades bleibt beim Zurückfahren aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur beim Zurückfahren.	Zahnräder sind blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ► Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: <ul style="list-style-type: none"> ► An GEZE-Service zurück geben.
Wh_UL2_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrades bleibt beim Zurückfahren aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur beim Zurückfahren.	Zahnräder sind blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ► Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: <ul style="list-style-type: none"> ► An GEZE-Service zurück geben.

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Bar_L_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position der Antriebsstange bleibt bei der Entriegelung aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur im entriegelten Zustand.	▫ Antriebsstange ist blockiert. ▫ Bar-Lock-Sensor ist defekt.	► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist. ► Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen. ► Fehler quittieren und erneut testen.
OC_2UL	„OverCurrent to unlock“ Bei der Entriegelung ist die max. Stromgrenze überschritten, obwohl die Antriebsstange schon die entriegelte Position erreicht hat.	Zahnrad blockiert.	► Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ► Zurück an GEZE-Service.
OC_2UL_BAR	„OverCurrent to unlock“ Bei der Entriegelung ist die max. Stromgrenze überschritten.	▫ Antriebsstange oder Zahnrad ist blockiert. ▫ Die Last ist zu groß	► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist. ► Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen. ► Fehler quittieren und erneut testen.
OC_2L	„OverCurrent to lock“ Bei der Verriegelung ist die Stromgrenze überschritten.	Zahnrad blockiert.	► Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ► Zurück an GEZE-Service.

Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Manuelle Entriegelung des Schlosses über Panikeinrichtung möglich, jedoch nicht die motorische Betätigung	Schloss mechanisch defekt oder Riegel klemmt in ausgefahrenem Zustand	Riegel lässt sich motorisch nicht mehr einfahren, und/oder Störungsmeldung an Steuerung steht an	► Ansteuerung zurücksetzen und erneute Ansteuerung des Schlosses starten, bei Erfolg erlischt Störungsmeldung.
	Anschlusskabel defekt	Schloss wird nicht mit 24 V DC versorgt	► Durchgang prüfen und ggf. Anschlusskabel des Schlosses auswechseln.
	Steuerung wird nicht mit 24 V DC versorgt	Riegel wird bei Manipulation der Hilfsfalle vorgeschnlossen und motorisch nicht mehr eingezogen	► Polarität des 24-V-DC-Eingangs auf der Steuerung überprüfen und ggf. tauschen.
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden oder Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	► Schließblech korrekt positionieren. ► Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung oder Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück Nach 4 min erfolgt Meldung über Störungsrelais	► Verschraubung lösen, Drückerführung schmieren, Befestigung korrigieren. Die Störungsmeldung wird zurückgesetzt, nach dem der Drücker gangbar gemacht wurde. – oder – ► Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Riegel wird bei geschlossener Tür nicht ausgefahren	► Spaltmaß des Türflügels prüfen und Schließblech ggf. unterfüttern.
	Schloss im Dauerentriegeltmodus	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Ansteuerung Dauerentriegelt prüfen.
	Anschlusskabel wurde während der Freigabezeit unterbrochen	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Anschlusskabel auf Durchgang prüfen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit "Aus"	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	► Tür öffnen und Schließblech austauschen.

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Keine Meldung vom Reed-Kontakt	Schaltabstand des Reed-Kontakts überschritten oder Anschlusskabel Reed-Kontakt defekt – oder – Eingang externer Türkontakt auf der Steuerung defekt	Elektrische Ablaufsicherung bleibt im Funktion. Tür verriegelt bei Vorgang Tür zu oder bleibt bei geschlossener Tür verriegelt. Türzustand "Tür zu" wird nicht gemeldet.	► Reed-Kontakt prüfen, Schaltabstand eingehalten? ► Durchgang prüfen, Eingang externer Türkontakt auf der Steuerung prüfen.
Schloss verriegelt nicht mehr	Anschlusskabel defekt	Riegel fährt nicht mehr aus	► Anschlusskabel tauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	► Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren. ► Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.

Drückersperrschloss IQ lock EM / IQ lock EM DL

Alarm / Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Manuelle Entriegelung über den äußeren Drücker nicht möglich	Magnet wird nicht bestromt	Außendrücker wird nicht eingekuppelt und läuft leer	► Polarität des 24-V-DC-Eingangs überprüfen und ggf. tauschen. – und/oder – ► Durchgang des Anschlusskabels prüfen. Wenn Anschlusskabel und Polarität in Ordnung sind: ► Schloss auswechseln.
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden – oder – Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	► Schließblech korrekt positionieren. – oder – ► Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung – oder – Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück und die Verriegelung wird nicht gemeldet	► Verschraubung lösen, Drückerführung schmieren, Befestigung korrigieren. – oder – ► Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Spaltmaß des Türflügels prüfen.
Riegel schließt sofort nach dem Öffnen der Tür wieder aus	Türdrücker wurde nicht ganz heruntergedrückt. – oder – Hilfsfalle klemmt	Schieber wird nicht in Position Dauerentriegelt gehalten, Tür kann nicht schließen und ordnungsgemäß verriegeln	► Türdrücker ganz bis zum Anschlag betätigen. ► Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten. Wenn kein anderes Verhalten des Schlosses erfolgt: ► Schloss austauschen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit aus	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	► Tür öffnen und Schließblech austauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	► Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren.
	Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	–	► Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.
Kontakte melden nicht	Beschlagsgarnitur verkantet montiert – oder – Schlosskasten sitzt unter mechanischer Spannung in der Schlosstasche	Kontakte im Schloss werden durch den integrierten Schieber nicht betätigt	► Beschlagsgarnitur abbauen. ► Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. ► Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten, Schloss gängig machen oder Schloss austauschen.
	Anschlusskabel ist defekt	Weitermeldung von Kontakten nicht möglich	► Anschlusskabel durchprüfen oder Schloss austauschen.

Mechanisches Kontaktschloss IQ lock C / IQ lock C DL und Mechanisches Schloss IQ lock M / IQ lock M DL

Alarm / Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	► Schließblech korrekt positionieren. ► Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung – oder – Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück	► Verschraubung lösen. ► Drückerführung schmieren. ► Befestigung korrigieren – oder – ► Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Spaltmaß des Türflügels prüfen.
Riegel schließt sofort nach dem Öffnen der Tür wieder aus	Türdrücker wurde nicht ganz heruntergedrückt – oder – Hilfsfalle klemmt in betätigter ordnungsgemäß verriegeln Stellung	Schieber wird nicht in Position Dauerentriegelt gehalten, Tür kann nicht schließen und	► Drücker ganz bis zum Anschlag durch drücken ► Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. ► Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten. Wenn kein anderes Verhalten des Schlosses erfolgt: ► Schloss austauschen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit aus	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	► Tür öffnen und Schließblech austauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an – oder – Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	► Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren. ► Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.

6 Wartung und CE-Kennzeichnung



Die Wartung der Schlosser ist einmal jährlich durch die Firma GEZE oder einen von GEZE autorisierten Partner durchzuführen.

Wartungsanweisungen

Diese Wartungsanweisungen sind Bestandteil der Montage- und Betriebsanleitung und müssen dem Betreiber des Gebäudes zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus empfehlen wir eine monatliche Überprüfung der Schlosser durch den Betreiber wie folgt:

- Durch Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses sicherstellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden, betriebsfähigen Zustand sind.
- Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte zum Freigeben des Panik-/Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen.
- Sicherstellen, dass sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.
- Sicherstellen, dass die Sperrelemente bzw. Sperrgegenstücke nicht blockiert oder verstopft sind.
- Sicherstellen, dass der Paniktürverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist und das Bedienelement richtig fest gezogen ist.
- Sicherstellen, dass an der Tür nach der Erstinstallation keine zusätzlichen Verriegelungseinrichtungen hinzugefügt wurden.
- Prüfen, ob sämtliche Bauteile des Paniktürverschlusses weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit dem System gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Sicherstellen, dass diese Unterlagen dem Betreiber des Panik-/Fluchttürverschlusses zur Verfügung gestellt werden.

CE-Kennzeichnung

13

GEZE GmbH
PO Box 1363
D-71229 Leonberg

Panikverschluss 001

LE/DO-Nr.: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-7

EN 1125: 2008

Paniktürverschluss mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in
Fluchtwegen

IQ lock M / IQ lock M DL
IQ lock C / IQ lock C DL
IQ lock EM / IQ lock EM DL
IQ lock EL / IQ lock EL DL
IQ lock AUT

Fähigkeit zur Freigabe		bestanden ≤ 80 N unbelastet ≤ 200 N belastet							
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Fluchtwegen)		bestanden 200.000 Zyklen / ≤ 80 N							
Nutzungskategorie	Dauerfunktion	Masse Tür	Feuer-/ Rauchschutz	Sicherheit	Korrosionsverhalten	Sicherheit Einbruch- schutz	Überstand des Beschlages	Betätigungsart	Anwendungsbereich
3	7	7	B	1	3	2	1/2	A	A/B
3	7	7	B	1	3	2	2	B	A/B
Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit Nr. 0757-CPR- 229PANIK-7013137-4-6 erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757									

									
13									
<p style="text-align: center;">GEZE GmbH PO Box 1363 D-71229 Leonberg</p>									
<p style="text-align: center;">Notausgangsverschluss 001</p>									
<p style="text-align: center;">LE/DO-Nr.: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-6</p>									
<p style="text-align: center;">EN 179: 2008</p>									
<p style="text-align: center;">Notausgangsverschluss mit Betätigung durch Drücker oder Stoßplatte für Türen in Fluchtwegen</p>									
<p style="text-align: center;">IQ lock / IQ lock DL</p>									
<p>Fähigkeit zur Freigabe</p>					bestanden ≤ 80 N unbelastet ≤ 200 N belastet				
<p>Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Fluchtwegen)</p>					bestanden 200.000 Zyklen				
Nutzungskategorie	Dauerfunktion	Masse Tür	Feuer-/ Rauchschutz	Sicherheit	Korrosionsverhalten	Sicherheit Einbruch- schutz	Überstand des Beschlags	Betätigungsart	Anwendungsbereich
	3	7	7	B	1	3	4	2	A
<p>Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit Nr. 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4 erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757</p>									

7 Anhang

7.1 Zertifikat nach EN 14846

Klassifizierung von IQ lock EM / IQ lock EM DL gemäß EN 14846 : 2008

Gebrauchsgruppe	Dauerfunktionsstüchtigkeit und Belastung der Fälle	Türmasse und Schließkraft	Eignung für Verwendung an Feuerschutz-/Rauchschutztüren	Sicherheit	Korrosionsbeständigkeit, Temperatur und Luftfeuchtigkeit	Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	Schutzwirkung, hinsichtlich elektrischer Funktionsweise	Schutzwirkung, hinsichtlich elektrischer Manipulation
3	x	8	E	0	M	5	0	3

7.2 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125





Verschlüsse:

Funk-tion	Be-zeichnung	Ver-schlusstyp	Dom-maße	Ent-fernung	Stulp	Schließ-blech	Lochung
I	IQ lock M	A		35 mm bis 100 mm	72 mm bis 94 mm	Flach-schließblech Winkel-schließblech Lappen-schließblech	Rund-zylinder und Profil-zylinder
	IQ lock M DL						
I'	IQ lock C	A		35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm		
	IQ lock C DL						
II	IQ lock EM	A		35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm		
	IQ lock EM DL						
IM	IQ lock EL	A		35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm		
	IQ lock EL DL						
IM*	IQ lock AUT	A		35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm		

In Kombination mit:

Verschluss:

Nr.	Bezeichnung	Verschlusstyp	Dornmaße	Stulp	Zubehör
					133916 133917 133918 133919 133920 133921 133922 134955 135799 153741 156705 156709
1.	Gegenkasten (Gegenbascule) DL	A	35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm	156710 156711 156712 156716 157391 161150 161153 161152 161153 161157 161197 161198 162310 162321 162322 162323 162324 164102

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gräf-Str. 7-9
D-83028 RosenheimKontakt
Tel. +49 831 281-0
Fax +49 831 280-390
www.ift-rosenheim.de
Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025
Inspektion – EN ISO/IEC 17020
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021Netfet Body 9757
ISO/IEC 17025
Bayerische Akkreditierung
BAY 16DAkkS
Deutsche Akkreditierung
BAY 16

Innenbeschlag:

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	GEZE GmbH ***	Panikgriffstange	-/-
2.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG***	MSL Art. 5971	-/-
3.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG*	e-bar 5980-5983	-/-
4.	HEWI Heinrich Wilke GmbH***	PS160XA10 und PS160XA20	DO 20.13
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG*	EPN 2000	DO 2.17
6.	ECO Schulte GmbH & Co. KG**	EPN 900 III	DO 3.03
7.	GfS-Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH*	70070-71 und 70073-74	-/-
8.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG**	77 7980	-/-
9.	WSS	01.692.XXX und 01.693.XXX	-/-
10.	Wilh. Schlechtdahl & Söhne GmbH & Co. KG***	EPN 950	DO 20.01
11.	ECO Schulte GmbH & Co. KG**	EPN 900 IV	DO 20.01
12.	Glütz AG*	56711.00.00.30.CRN1	-/-
13.	Glütz AG***	56721.PZ.92.30.CRN1	-/-
14.	Schüco**	240192	-/-
15.	Schüco**	240195	-/-
16.	Schüco**	240194	-/-
17.	Schüco**	240193	-/-

*Druckstangenbefüllung

**Griffstangenbefüllung Überstand Klasse 1

***Griffstangenbefüllung Überstand Klasse 2



Außenbeschlag

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG	-/-	DO 20.3.01 DO 20.3.02 DO 20.3
2.	HOPPE Holding AG	-/-	DO 20.5.01 DO 20.5.02 DO 20.7.01 DO 20.7.02 DO 20.20.01 DO 20.20.02
3.	HEWI Heinrich Wilke GmbH	162XAH11530, 162XAH52640, 111XAR11.110, 111R11.210, 111R11.230, 111R11.240	DO 20.13
4.	Grundmann Beschläge GmbH	1554FHA, 1754FHA, 2254FHA, 2454FHA, 2554FHA	-/-
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG	D-116 AL, D-116 ER, D-335 ER	DO 20.01.01
6.	KABA AG	elologic o-lever	-/-
7.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG	-/-	5974 5978 5979
8.	Süd-Metal Beschläge GmbH	Pauli-R FS	-/-
9.	Hermat Metallwaren GmbH	1801 FS 1801 R FS 1808 FS	ift Rosenheim
10.	VIELER International KG	-/-	DO 20.12.01 DO 20.12.02

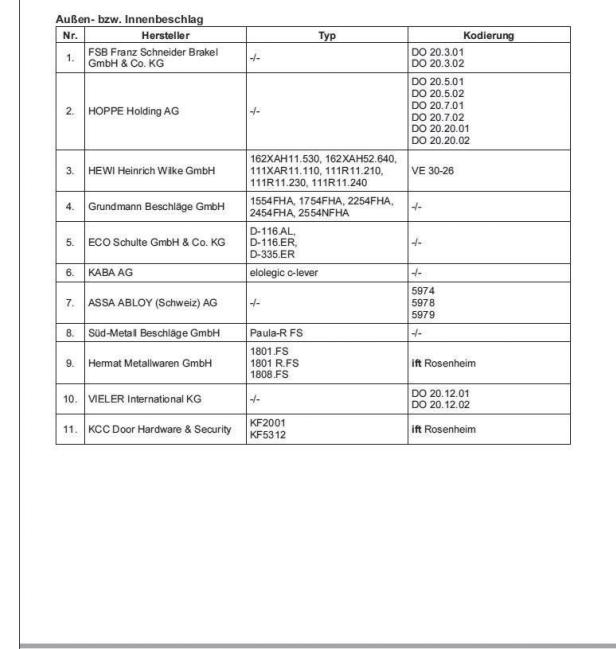
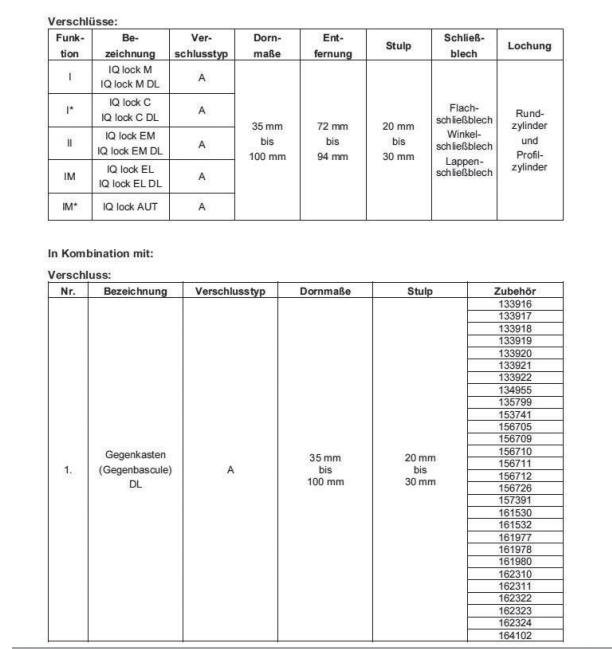
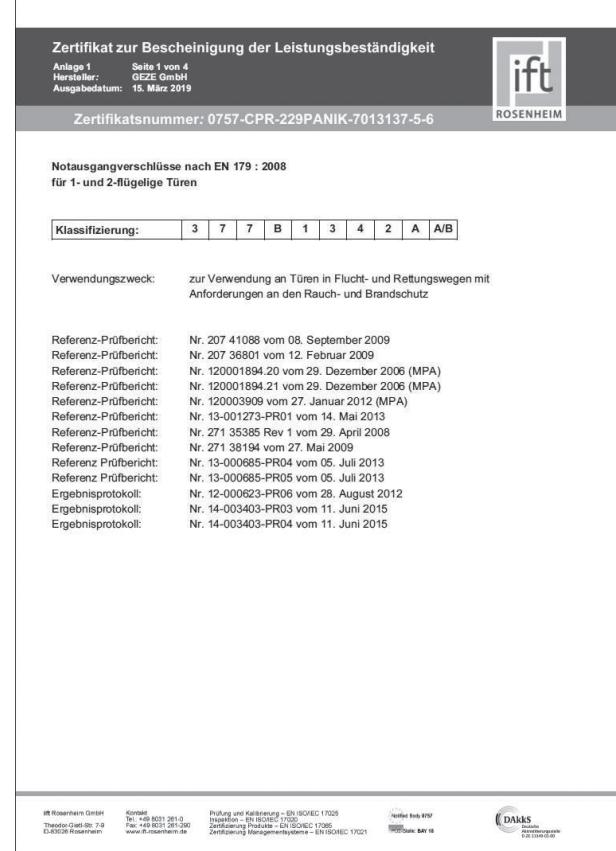


Erläuterungen:

- Beschreibung:** Selbstätig, beim Schließen, vorliegende Einsteckschlösser mit Fluchtürfunktion (Panikfunktion) und geteilter Kreuzfalle. Der Riegel ist mittig zwischen den beiden Fällenteilen angeordnet.
- Funktion I:** Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.
*mit zusätzlichen im Schloss integrierten Rückmeldekontakten
- Funktion II:** Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außenrussuhälfe wird elektronisch geregelte ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiletem Stift benötigt.
- Funktion IM:** Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. Motorischer Riegelantrieb.
*motorische Erieglung von Gang- und Standflügel
- Schließzylinder:** Alle Bauarten von Schließzylindern mit Freilaufunktion haben keinen Einfluss auf eine einwandfreie Funktion.



7.3 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 179





Erläuterungen:

Beschreibung: Selbstätig, beim Schließen, verriegelnde Einstektschlösser mit Fluchttürfunktion (Panikfunktion) und geteilter Kreuzfalle. Der Riegel ist mittig zwischen den beiden Falenteilen angeordnet.

Funktion I: Einzelige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.

*mit zusätzlichen im Schloss integrierten Rückmeldekontakten

Funktion II: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außenbeschlagshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgetaktet. Es wird ein Spezialbeschlag mit geführtem Stift benötigt.

Funktion IM: Einzelige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. Motorischer Riegelantrieb.

*motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel

Schließzylinder: Alle Bauarten von Schließzylindern mit Freilauffunktion haben keinen Einfluss auf eine einwandfreie Funktion.

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Heuss-Str. 7-9
D-83058 Rosenheim

Kontakt
Tel. +49 831 351-0
Fax +49 831 351-300
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Zertifizierung – EN ISO/IEC 17025
Inspektion – EN ISO/IEC 17020
Zertifizierung – EN ISO/IEC 17021
Zertifizierung Managementsysteme – UNI ISO/IEC 17021

ifft-rosenheim.de
ifft-rosenheim.de
DAkkS
Deutsche Akkreditierung
DAkkS-00000000000000000000000000000000

Germany GEZE GmbH Niederlassung Süd-West Tel. +49 (0) 7152 203 594 E-Mail: leonberg.de@geze.com	Austria GEZE Austria E-Mail: austria.at@geze.com www.geze.at	Hungary GEZE Hungary Kft. E-Mail: office-hungary@geze.com www.geze.hu	Scandinavia – Sweden GEZE Scandinavia AB E-Mail: sverige.se@geze.com www.geze.se
Germany GEZE GmbH Niederlassung Süd-Ost Tel. +49 (0) 7152 203 6440 E-Mail: muenchen.de@geze.com	Baltic States Lithuania / Latvia / Estonia E-Mail: baltic-states@geze.com	Iberia GEZE Iberia S.R.L. E-Mail: info.es@geze.com www.geze.es	Scandinavia – Norway GEZE Scandinavia AB avd. Norge E-Mail: norge.se@geze.com www.geze.no
Germany GEZE GmbH Niederlassung Ost Tel. +49 (0) 7152 203 6840 E-Mail: berlin.de@geze.com	Benelux GEZE Benelux B.V. E-Mail: benelux.nl@geze.com www.geze.be www.geze.nl	India GEZE India Private Ltd. E-Mail: office-india@geze.com www.geze.in	Scandinavia – Denmark GEZE Danmark E-Mail: danmark.se@geze.com www.geze.dk
Germany GEZE GmbH Niederlassung Mitte/Luxemburg Tel. +49 (0) 7152 203 6888 E-Mail: frankfurt.de@geze.com	Bulgaria GEZE Bulgaria - Trade E-Mail: office-bulgaria@geze.com www.geze.bg	Italy GEZE Italia S.r.l E-Mail: italia.it@geze.com www.geze.it	Singapore GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd. E-Mail: gezesea@geze.com.sg www.geze.com
Germany GEZE GmbH Niederlassung West Tel. +49 (0) 7152 203 6770 E-Mail: duesseldorf.de@geze.com	China GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. E-Mail: chinasales@geze.com.cn www.geze.com.cn	Italy GEZE Engineering Roma S.r.l E-Mail: italia.it@geze.com www.geze.it	South Africa GEZE South Africa (Pty) Ltd. E-Mail: info@gezesea.co.za www.geze.co.za
Germany GEZE GmbH Niederlassung Nord Tel. +49 (0) 7152 203 6600 E-Mail: hamburg.de@geze.com	China GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Shanghai E-Mail: chinasales@geze.com.cn www.geze.com.cn	Korea GEZE Korea Ltd. E-Mail: info.kr@geze.com www.geze.com	Switzerland GEZE Schweiz AG E-Mail: schweiz.ch@geze.com www.geze.ch
Germany GEZE Service GmbH Tel. +49 (0) 1802 923392 E-Mail: service-info.de@geze.com	China GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Guangzhou E-Mail: chinasales@geze.com.cn www.geze.com.cn	Poland GEZE Polska Sp.z o.o. E-Mail: geze.pl@geze.com www.geze.pl	Turkey GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri E-Mail: office-turkey@geze.com www.geze.com
Germany GEZE Service GmbH Tel. +49 (0) 1802 923392 E-Mail: service-info.de@geze.com	China GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Beijing E-Mail: chinasales@geze.com.cn www.geze.com.cn	Romania GEZE Romania S.R.L. E-Mail: office-romania@geze.com www.geze.ro	Ukraine LLC GEZE Ukraine E-Mail: office-ukraine@geze.com www.geze.ua
Germany GEZE Service GmbH Tel. +49 (0) 1802 923392 E-Mail: service-info.de@geze.com	France GEZE France S.A.R.L. E-Mail: france.fr@geze.com www.geze.fr	Russia OOO GEZE RUS E-Mail: office-russia@geze.com www.geze.ru	United Arab Emirates/GCC GEZE Middle East E-Mail: gezeme@geze.com www.geze.ae
Germany GEZE GmbH Reinhold-Vöster-Straße 21-29 71229 Leonberg Germany	France GEZE France S.A.R.L. E-Mail: france.fr@geze.com www.geze.fr	Russia OOO GEZE RUS E-Mail: office-russia@geze.com www.geze.ru	United Kingdom GEZE UK Ltd. E-Mail: info.uk@geze.com www.geze.com

